



Sonderausgabe

FIGU ZEITZEICHEN



Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse

Erscheinungsweise:
sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

8. Jahrgang
Nr. 31 Okt./1 2022

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

Auszug aus dem 823. Kontaktbericht vom 6. Oktober 2022

Quelle: <https://www.figu.org/ch/index/downloads/kontaktberichte>

Billy Ja, leider wird die Menschheit belogen und betrogen, besonders eben durch die Medien, folglich es heutzutage nur wenige Zeitungen und Blätter gibt, die sich wirklich um die Verbreitung der Wahrheit bemühen. Grosse Zeitungen haben sich zu Konzernen zusammengeschlossen und verbreiten in ihren Organen rundum die gleichen Lügen, eben nur nicht die Wahrheit oder kleine eingeflochtene Teile der Wahrheit. Dass die Regierungen ihre Finger dabei im Spiel haben, das wird zwar bestritten, doch ist es wahr. Und wenn wir schon dabei sind, dann wird auch hinsichtlich der Tatsachen gelogen und betrogen, was sich wirklich in der Ukraine abspielt. Dies, wie auch, dass seit allem Beginn des Theaters wegen der NATO und bezüglich des Krieges im Hintergrund allein Amerika die Fäden zieht. Und dass Amerika den grössten Teil aller Länder auf der Erde gegen Russland aufgehetzt hat und alle nach der Geige Amerikas tanzen, das ist nicht zu bestreiten. Die Länder des Westens der Erde sind durch die USA aufgehetzt, und die Regierenden der westlichen Länder dabei derart dumm, dass sie am gleichen Strang mitziehen, der ihnen von Amerika aufdoktriniert wurde und weiter wird. Die Dummen der Regierungen der westlichen Länder sehen und verstehen nicht, dass sie dadurch mit den USA zusammen die Weltordnung zerstören und das Ganze des evolutiv Erreichten seit dem letzten Weltkrieg in Frage stellen und womöglich alles und gar viele Menschenleben völlig vernichten. Dadurch können die USA ihre Hegemoniepläne weiter näher an die Verwirklichung bringen, zusammen mit Hilfe der NATO, was aber die Dummen der Regierenden und des Teils der Völker weder sehen noch in ihren von Dummheit strotzenden Schädeln verstehen. Ausserdem, das will ich auch

noch sagen, wird dieser Selensky in seinem Gesicht immer mehr von Hass gezeichnet, und zwar derart, dass es mich bereits erschreckend daran erinnert, wie ich das schon bei Hitler gesehen habe, als ich mit Sfath zusammen diesen aus nächster Nähe sehen konnte. Damals war ich erst 7 Jahre alt, doch der hassvolle Gesichtsausdruck von Hitler traf mich derart, dass ich diesen nie vergessen konnte, obwohl das allein in diesem Leben nun rund 80 Jahre her ist. Auch Selensky spricht in ähnlicher Weise wie Hitler damals, natürlich auf seine Art, aber für mich ist es unverkennbar. Auch sein Handeln kommt mir so nazihaft vor, daher ist es mir auch verständlich, dass er von diversen Leuten als NAZI bezeichnet wird, weil er von diesen so eingeschätzt wird. Auch wurde mir verschiedentlich schon geklagt, dass sich auch das ukrainische Militär nicht nur nazigleich verhalte und auch Greueltaten begehe, die sie dann den Russen in die Schuhe schieben, sondern dass viele des Militärs, wie Selensky selbst, NAZIs seien und dementsprechend handeln. Ausserdem stelle ich je länger je mehr fest, dass speziell die deutschen Politiker primitive und kindische Reden gegen Putin verlauten lassen, die dumm-dämlicher nicht sein können und beweisen, wie unerwachsen diese Regierenden wirklich sind. Ihre Reden sind effektiv kindischer als kindisch, dumm, dämlich, das Intelligenzium beleidigend, unlogisch und überhaupt verstandesmässig nicht nachvollziehbar, folglich sie genau die gegenteilige Wirkung von dem bringen, was eigentlich bezweckt werden müsste. Im Fernsehen werden diese idiotischen Aussagen und Reden noch genannt und zeugen davon, wie dämlich diese Politiker wirklich sind und nicht zu beurteilen vermögen, was überhaupt in einem Menschen vorsichgeht, der mit solchen idiotischen Äusserungen beharkt wird, die dazu reizen, dass erst recht Übles zustande gebracht wird. Wenn ich so das Ganze rund um das betrachte, was alles an Hass freigegeben und für die eine oder andere Seite Partei ergriffen wird, dann kann überhaupt nichts besser, sondern nur schlechter werden. Meinerseits bemühe ich mich nur, neutral das aufzuzeigen, was geschieht und getan wird, ohne Partei für eine der Seiten zu ergreifen, doch das tun jene nicht, die parteiisch der einen oder andern Seite helfen oder sie benachteiligen.

Ptaah Was du sagst, das ist weder für dich noch für mich etwas Neues, denn du hast ja mit Florena und Bermunda selbst ...

Billy ... ja, ich weiss, doch darüber möchte ich nicht reden.

Ptaah Das verstehe ich, doch muss noch gesagt sein, dass das, was du gesagt hast über Amerikas Hinterhältigkeit, der Wahrheit entspricht. Die Staatsführung und die Dunkelstaatsführung von Amerika sind die eigentliche Triebfeder des laufenden Kriegsunheils in der Ukraine. Amerika ist unzweifelhaft die treibende und führende Kraft dieses Krieges, der im Interesse und Eifer um den Willen des Weltherrschaftswahnes der offiziell massgebenden Staatsführung sowie der verdeckt im Hintergrund arbeitenden Dunkelstaatsführung Amerikas in der Ukraine geführt wird. Diese beiden amerikanischen Staatsführungsformen sind die wahren Initianten sowie Kriegstreiber, die in der Ukraine den Krieg führen und Milliardenbeträge von Dollars dafür aufwenden und den überschuldeten Staat noch mehr verschulden. Hauptsächlich wird das getan durch grosse Waffenlieferungen, wie auch andere Staaten dafür angehalten werden, bei denen auch Selensky ungeniert danach bettelt und bedenkenlos erhört wird. Dadurch vermag er durch den Erhalt der erbettelten Waffen auch den Krieg länger und länger zu führen, und zwar durchaus im Sinn der weltherrschaftssüchtigen Amerikaner, wie er damit auch seine eigene Kriegslust befriedigen kann.

Was die Amerikaner tun, zusammen mit ihrem Vasallen Selensky, tun sie allein um ihrer Sucht und ihrem Willen bezüglich der Weltherrschaft näher zu kommen, also nicht darum, um der Ukraine und deren Volk zu helfen. Wahrheitlich steckt allein der Grund ihres Weltherrschaftsbegehrens dahinter, und dazu ist der wirklich dumme Mann Selensky der richtige Vasalle, um nach Amerikas Sinn und Interesse alles zu tun, was dem Begehren Nutzen bringt. Das aber erkennen die selbst ebenfalls machtbesessenen und selbst nichtdenkenden Staatsführenden nicht und liefern Waffen an Selensky, dies, wie auch die durch Amerika beeinflussten Bevölkerungsteile der verschiedensten Staaten nicht, die pro und hurra schreien und die Waffenlieferungen an Selensky befürworten und diese liefern lassen. Auch das Volk der Ukraine ist blind und nichtdenkend, denn es erkennt nicht, dass ihr Staatsführer Selensky ein passionierter fanatischer Kriegshetzer sondergleichen ist, der als gelernter Komiker und Schauspieler die Ukrainebevölkerung und das Militär für seine fanatische Kriegsbegierde betrügt und missbraucht und dadurch gewissenlos in den Tod schickt und das Land zerstört.

Selensky selbst ist ein sehr unberechenbarer, bösartiger und zudem gegen Russland ein ungewöhnlich gewissenloser sowie hassgeschwängelter Mann und ein Kriegstreiber, der bedenkenlos und verantwortungslos, wie aber auch machtbesessen, die Militärs der Ukraine in den Krieg und Tod jagt. Er wähnt sich gross und unüberwindbar, wie er in seiner Unvernunft auch wirr und irr redet und mit Lügen und nichtbedachten Vermutungen gegen Russland resp. gegen Putin hetzt und droht und in der Welt die Angst fördert. Er ist derart dumm resp. nichtdenkend und nicht weit genug voraussehend, dass er durch seine Reden der Dummheit nicht erkennt, dass er damit einen Weltkrieg und gar Atomkrieg provoziert, was durchaus im Sinn Amerikas ist, das mit der NATO zusammen gegenschlägig tätig werden will, wofür schon seit Monaten

bestimmte Vorkehrungen beredet werden. Damit ist dieser Mann Selensky in seiner Dummheit tatsächlich darum bemüht, für Amerika alles zu tun, was von ihm gefordert wird – wobei er dies durch seine Denkfähigkeit nicht einmal weiss und folglich nicht versteht. Er handelt ohne zu bedenken, dass er eines Tages von Amerika einfach aus der Gunst entlassen wird, wenn er nicht mehr für die schmutzigen Machenschaften gebraucht wird. Dass er dabei diesbezüglich sein eigenes Leben riskiert, daran denkt dieser Machtbesessene und Grössenwahnsinnige auch nicht, der sofort niedergeschlagen und hilflos wird, wenn etwas geschieht, was er nicht vorausberechnen kann.

Billy Er wird es ja wohl erleben und erfahren, denn schon seit alters her heisst es: Wenn der Mohr seine Schuldigkeit getan hat, dann kann er gehen. Ausserdem ist zu sagen, dass noch lange nicht alle Menschen in den USA damit einverstanden sind, was die Regierung in bezug auf den Krieg in der Ukraine, die Waffenlieferungen an Selensky und die dafür entstehende milliardenfache Verschuldung des Landes tut. Diese Amerikanerinnen und Amerikaner, die das nicht wollen, dass eben die Regierung über ihre Köpfe hinweg so handelt, vermögen aber nichts dagegen zu tun und können nur ohne Gegenwehr die Faust in der Tasche machen, womit sie aber nichts erreichen. Diese rechtschaffenen Menschen der USA aber werden von jenen, die Amerika als schlecht sehen, zu Unrecht ebenfalls als schlechte Amerikaner gesehen und als solche unrechtmässig als ebenfalls böse und schlecht verurteilt. Und diese Menschen in den USA müssen auch noch Steuern dafür berappen, dass die unverantwortlichen Regierenden Waffen an Selensky liefern. Reden wir aber nicht mehr davon, denn es ist wohl besser, dass du deine Fragen vorbringst, als dass wir über die verantwortungslosen USA-Regierenden und Steuerzahler sowie die Unbeteiligten des Volkes von Amerika reden, denn jene Idioten der Weltbevölkerung, die weder die Wirklichkeit noch deren Wahrheit sehen und folglich auch nicht verstehen, werden so oder so nichts lernen und blöd bleiben, denn sie werden das Selbstdenken nicht erlernen und folglich ihr ganzes Leben eben dumm-dämlich bleiben.

Ptaah Das denke ich auch. ...

...

Ptaah ... Dazu muss ich wohl nichts weiter erklären, doch bezüglich des Krieges in der Ukraine will ich ein andermal erwähnen, dass Amerika der eigentliche Aggressor ist und den gesamten Westen gegen Russland aufhetzt, doch ist mir dabei unverständlich, warum die Erdenmenschen dies nicht erkennen. Auch die Sprache wird sogar von sehr primitivdenkenden Menschen als Waffe gebraucht, wodurch Hass und Rache sowie Verfolgung erst recht geschaffen werden, und zwar insbesondere durch die englische Sprache, die bereits weltweit gelernt und genutzt wird, was im Sinne Amerikas ist und grundsätzlich schon bei der Entstehung Amerikas sehr angestrebt wurde, wobei damals bereits der Sinn danach stand, dass nicht die Sprache Englisch, sondern Amerika selbst die Welt beherrschen soll. Und auch diesbezüglich war es ein deutschstämmiger Bürger, der nach Amerika ausgewandert war und die englische Sprache als jene proklamierte, die erforderlich sei.

Billy Ja, das weiss ich, wie auch, dass die USA gegen die Geheimdienste vieler Staaten auf der ganzen Welt Lauschspionage betrieben – noch heute –, mit Geräten, die von der Schweizerfirma ... erfunden und geschaffen wurden. Besonders die CIA und der BND sowie KGB waren darin Meister, was wohl auch heute noch der Fall ist. Auch der Religionsterror und Politterror ist nicht minder, sondern grösser geworden. Insbesondere denke ich da an den politischen Islam-Terror, wie aber auch an den Islamreligion-Fanatiker-Terror, und eben, wovon ich ja gesprochen habe, an den Terror, der gegen die Judengläubigen weltweit immer wieder von sich reden macht. Und so lange es noch Religionen und Militär bei den Völkern der Erde gibt, so lange wird es niemals Frieden und Eintracht geben, sondern gegenteilig noch mehr Greuel.

Geschichte wird gemacht – und die Deutschen sehen die Zeichen nicht

Von Dr. Andreas Eisenkolb, OKTOBER 4, 2022

Wenn Sie keinem Interview, keiner Rede von Wladimir Putin je Aufmerksamkeit schenkten – diese Rede sollten Sie kennen. Sie dokumentiert einen entscheidenden, historischen, unwiderruflichen – von uns verschuldeten – Wendepunkt im Verhältnis der russischen Brudernation zu uns.

Das russische Staatsoberhaupt hat die unten ins Deutsche transkribierte Rede anlässlich der anstehenden Wiedervereinigung Russlands mit Donezk, Lugansk, Saporischschja und Cherson gehalten. Es ist jedoch mehr als eine Ansprache zur Feier der überfälligen Rückkehr dieser vier russischen Oblaste zum angestammten Mutterland. Es ist ein politisches Manifest des Kampfs gegen den Neokolonialismus, Rassismus und Machtzynismus des sogenannten Westens. Weite Passagen lesen sich wie eine Kampfansage eines

Thomas Sankara, Che Guevara, Evo Morales oder Jean-Bertrand Aristide gegen die fortgesetzte Ausbeutung der Erde und ihrer Völker durch die ehemaligen Kolonisatoren. Putin nimmt, zwar kalkuliert aber berechtigt, die Rolle des Anführers der Bewegung zur Befreiung des «Global South» an. Die Popularität des russischen Präsidenten beim Grossteil der Weltbevölkerung macht den Mächtigen diesseits und jenseits des Atlantiks verständlicherweise Angst. Diese erklärt die zunehmend hysterische Rezeption jeder Äusserung von Wladimir Putin, die irrationale Feindseligkeit der «Eliten» auch hierzulande gegen einen Mann, der zwei Jahrzehnte um Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit uns geworben hat.

Anmerkung zur Übersetzung: Die russische Regierung hat ein englisches Transkript der Rede veröffentlicht, im Internet fahndet man jedoch vergeblich nach einer deutschsprachigen Version. Wie in Deutschland üblich, wird Ihnen der Konsum der Rede allenfalls in stark kommentierten Fragmenten zugestanden, eingerahmt in jenes Nato-kompatible Zwangsnarrativ, dem unsere Medien nach ungeschriebenem Gesetz verpflichtet sind.

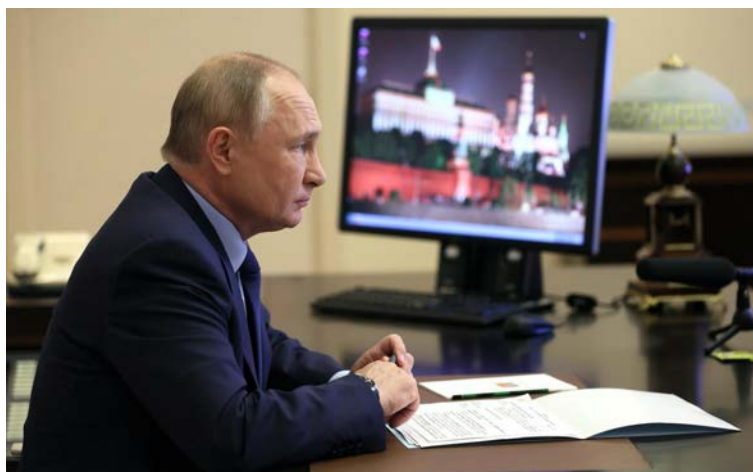
Quelle: <http://en.kremlin.ru/events/president/news/69465>

Rede des Präsidenten der Russischen Föderation, Wladimir Wladimirowitsch Putin, anlässlich der Wiedervereinigung Russlands mit Donezk, Lugansk, Saporischschja und Cherson am 30. September 2022:

Die Rede von Wladimir Putin im Kreml. (Vollständiger Text)

30. September 2022

Der russische Präsident Wladimir Putin hat Verträge über den Beitritt der Volksrepublik Donezk (DNR), der Volksrepublik Lugansk (LNR) sowie der Regionen Cherson und Saporischschja zur Russischen Föderation unterzeichnet. Die Leiter der LNR und der DNR, Leonid Pasetschnik und Denis Pushylin, sowie die Leiter der Regionen Cherson und Saporischschja, Wladimir Saldo und Jewgenij Balitskij, unterzeichneten mit ihm. Die Zeremonie fand in der St. Georgs-Halle des Kremls statt. Neben dem Präsidenten und den Leitern der vier Regionen waren auch Abgeordnete, Senatoren und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Saal anwesend. Wladimir Putin hielt eine Rede. Der vollständige Text der Ansprache des Staatsoberhauptes ist unter <http://www.kremlin.ru/> abrufbar.



Liebe russische Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinnen und Bürger der Volksrepubliken Donezk und Lugansk, Bewohner der Regionen Saporischschja und Cherson, Abgeordnete der Staatsduma, Senatoren der Russischen Föderation!

Sie wissen, dass in den Volksrepubliken Donezk und Lugansk sowie in den Regionen Saporischschja und Cherson Referenden abgehalten wurden. Ihre Ergebnisse sind zusammengefasst worden, die Ergebnisse sind bekannt. Die Menschen haben ihre Wahl getroffen, eine eindeutige Wahl.

Heute unterzeichnen wir Verträge über die Aufnahme der Volksrepublik Donezk, der Volksrepublik Lugansk, der Region Saporischschja und der Region Cherson nach Russland. Ich bin mir sicher, dass die Bundesversammlung die Verfassungsgesetze über die Aufnahme und Bildung von vier neuen Regionen, vier neuen Subjekten der Russischen Föderation in Russland unterstützen wird, denn dies ist der Wille von Millionen von Menschen. Und das ist natürlich ihr Recht, ihr unveräusserliches Recht, das im ersten Artikel der UN-Charta verankert ist, der ausdrücklich vom Grundsatz der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker spricht.

Ich wiederhole: Es ist ein unveräusserliches Recht des Volkes, es beruht auf der historischen Einheit, in deren Namen Generationen unserer Vorfahren, diejenigen, die von den Anfängen des alten Russlands an Russland aufgebaut und über Jahrhunderte hinweg verteidigt haben, gewonnen haben. Hier, in Noworossien, kämpften Rumjanzew, Suworow und Uschakow, gründeten Katharina II. und Potemkin neue Städte. Unsere Grossväter und Urgrossväter haben hier während des Grossen Vaterländischen Krieges bis zum Tod gekämpft.

Wir werden uns immer an die Helden des «russischen Frühlings» erinnern, an diejenigen, die sich nicht mit dem neonazistischen Staatsstreich in der Ukraine im Jahr 2014 abgefunden haben, an alle, die für das Recht, ihre Muttersprache zu sprechen, ihre Kultur, ihre Traditionen und ihren Glauben zu bewahren und für das Recht zu leben, gestorben sind. Das sind die Donbass-Krieger, die Märtyrer von «Odessa Chatyn» und die Opfer der unmenschlichen Terroranschläge des Kiewer Regimes. Das sind die Freiwilligen und die Miliz, das sind Zivilisten, Kinder, Frauen, alte Menschen, Russen, Ukrainer, Menschen verschiedenster Nationalitäten.

Das ist der wahre Volksführer von Donezk Aleksandr Sachartschenko, das sind die Kampfkommandeure Arsen Pawlow und Wladimir Schoga, Olga Kochura und Alexej Mosgowoj, das ist der Staatsanwalt der Republik Lugansk Sergej Gorenko. Es handelt sich um den Fallschirmjäger Nurmagomed Hajimagomedov und alle unsere Soldaten und Offiziere, die während einer speziellen Militäroperation den Tod des Tapferen starben. Sie sind Helden. (Beifall.) Helden des grossen Russlands. Bitte legen Sie zu ihrem Gedenken eine Schweigeminute ein.

Hinter der Entscheidung von Millionen von Menschen in den Volksrepubliken Donezk und Lugansk sowie in den Regionen Saporischschja und Cherson stehen unser gemeinsames Schicksal und eine tausendjährige Geschichte. Die Menschen haben dieses geistige Band an ihre Kinder und Enkelkinder weitergegeben. Trotz aller Widrigkeiten haben sie ihre Liebe zu Russland über die Jahre hinweg bewahrt. Und niemand kann dieses Gefühl in uns zerstören. Deshalb haben wie die älteren Generationen, so auch die jüngeren Generationen, die nach der Tragödie des Zusammenbruchs der Sowjetunion geboren wurden, für unsere Einheit, für unsere gemeinsame Zukunft gestimmt.

1991 beschlossen die Vertreter der damaligen Parteieliten in der Beloweschskaja Puschtscha, ohne den Willen der Bürger zu erfragen, den Zerfall der UdSSR, und die Menschen sahen sich über Nacht von ihrem Vaterland abgeschnitten. Dies zerriss und spaltete unsere nationale Einheit und wurde zu einer nationalen Katastrophe. Wie einst nach der Revolution die Grenzen der Sowjetrepubliken hinter den Kulissen zerschnitten wurden, so zerstörten die letzten Führer der Sowjetunion 1991 gegen ein Referendum, gegen den direkten Willen der Mehrheit der Menschen unser grosses Land, indem sie den Völkern einfach eine Tatsache vor Augen führten.

Ich gebe zu, dass sie nicht einmal ganz verstanden haben, was sie da taten und welche Konsequenzen das am Ende unweigerlich nach sich ziehen würde. Aber das spielt keine Rolle mehr. Die Sowjetunion gibt es nicht mehr, die Vergangenheit lässt sich nicht zurückholen. Und das heutige Russland braucht es nicht, wir streben es nicht an. Aber es gibt nichts Stärkeres als die Entschlossenheit von Millionen von Menschen, die sich aufgrund ihrer Kultur, ihres Glaubens, ihrer Traditionen und ihrer Sprache als Teil Russlands betrachten und deren Vorfahren jahrhundertlang in einem einzigen Staat lebten. Es gibt nichts Stärkeres als die Entschlossenheit dieser Menschen, in ihre wahre, historische Heimat zurückzukehren.

Acht Jahre lang waren die Menschen im Donbass dem Völkermord, dem Beschuss und der Blockade ausgesetzt, während man in Cherson und Saporischschja auf kriminelle Weise versucht hat, den Hass auf Russland und alles Russische zu schüren. Jetzt, während der Referenden, drohte das Kiewer Regime Lehrern und Frauen, die in Wahlkommissionen arbeiteten, mit Repressalien und schüchterte Millionen von Menschen ein, die gekommen waren, um ihren Willen zu äussern. Aber der ungebrochene Wille der Bevölkerung von Donbass, Saporischschja und Cherson hat gesprochen.

Ich möchte, dass die Kiewer Behörden und ihre wirklichen Herren im Westen mich anhören, und ich möchte, dass sich alle daran erinnern: Die Menschen, die in Lugansk und Donezk, Cherson und Saporischschja leben, werden für immer unsere Bürger.

(Ergebnisse des Referendums am 27. Septemger 2022: Donezk 99,23%, Lugansk 98,42%, Saporischschja 93,11%, Cherson 87,05% (<https://inosmi.ru/20220928/referendумы-256396543.html>))

Wir fordern das Regime in Kiew auf, das Feuer und alle Feindseligkeiten sofort einzustellen, den Krieg, den es 2014 entfesselt hat, zu beenden und an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Wir sind bereit dafür, das wurde schon oft gesagt. Aber die Entscheidung der Menschen in Donezk, Lugansk, Saporischschja und Cherson wird nicht diskutiert, sie wurde getroffen und Russland wird sie nicht verraten. Und die heutigen Behörden in Kiew müssen diese freie Willensäusserung des Volkes respektieren, und zwar auf keine andere Weise. Nur dies kann der Weg zum Frieden sein. Wir werden unser Land mit all unseren Kräften und Mitteln verteidigen und alles tun, um unserem Volk ein sicheres Leben zu gewährleisten. Dies ist die grosse Befreiungsmission unseres Volkes.

Wir werden zerstörte Städte und Gemeinden, Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser, Theater und Museen wieder aufbauen, wir werden Industrieunternehmen, Fabriken, Infrastrukturen, Sozial- und Rentensysteme, Gesundheitswesen und Bildung wiederherstellen und entwickeln.

Natürlich werden wir daran arbeiten, die Sicherheit zu verbessern. Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass die Bürger in den neuen Regionen die Unterstützung des gesamten russischen Volkes, des ganzen Landes, aller Republiken, aller Provinzen und Regionen unseres grossen Mutterlandes spüren.

Liebe Freunde, liebe Kollegen!

Heute möchte ich mich an die Soldaten und Offiziere wenden, die an der besonderen Militäroperation teilnehmen, an die Soldaten von Donbass und Noworossija, an diejenigen, die nach dem Dekret über die Teilmobilisierung in die Reihen der Streitkräfte eintreten und ihre patriotische Pflicht erfüllen, die selbst zu den Einberufungsbüros kommen, wenn es ihnen am Herzen liegt. Ich möchte auch mit ihren Eltern, Ehefrauen und Kindern darüber sprechen, wofür unser Volk kämpft, mit welchem Feind wir es zu tun haben, der die Welt in neue Kriege und Krisen stürzt und aus dieser Tragödie seinen blutigen Profit zieht.

Unsere Landsleute, unsere Brüder und Schwestern in der Ukraine – einem einheimischen Teil unserer geeinten Nation – haben mit eigenen Augen gesehen, was die herrschenden Kreise des sogenannten «Westens» für die gesamte Menschheit vorbereiten. Hier haben sie einfach ihre Masken fallen lassen und ihr wahres Gesicht gezeigt. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion beschloss der Westen, dass die Welt, wir alle, sich für immer mit seinem Diktat abfinden müssen. Damals, 1991, dachte der Westen, dass sich Russland von diesen Turbulenzen nie mehr erholen und von selbst zerfallen würde. Fast hätte es geklappt – wir erinnern uns an die 1990er Jahre, die schrecklichen 1990er Jahre, hungrige, kalte und hoffnungslose. Aber Russland hielt durch, wurde wiederbelebt, gestärkt und eroberte seinen rechtmässigen Platz in der Welt zurück. Gleichzeitig suchte und sucht der Westen immer wieder nach einer neuen Gelegenheit, uns zu schlagen, Russland zu schwächen und zu zersetzen, wovon er schon immer geträumt hat, unseren Staat zu zersplittern, unsere Völker gegeneinander auszuspielen, sie zu Armut und Ausrottung zu bestimmen. Sie können einfach nicht genug davon bekommen, dass es ein so grosses, riesiges Land auf der Welt gibt, mit seinem Territorium, seinen natürlichen Reichtümern, seinen Ressourcen, mit den Menschen, die nicht in der Lage sind und niemals nach den Vorgaben von jemand Fremdem leben werden. Der Westen ist bereit, alles zu tun, um das neokoloniale System zu bewahren, das es ihm erlaubt, in der Welt auf Kosten der Dollarmacht und des technologischen Diktats zu parasitieren, sie im Wesentlichen auszurauben, einen echten Tribut von der Menschheit zu fordern und die Hauptquelle des unverdienten Reichtums, die hegemoniale Miete, zu entnehmen. Die Erhaltung dieser Miete ist ihr wichtigstes, echtes und absolut eigennütziges Motiv. Deshalb liegt die vollständige Entstaatlichung in ihrem Interesse. Daher ihre Aggression gegen unabhängige Staaten, gegen traditionelle Werte und Kulturen, ihre Versuche, internationale und Integrationsprozesse, neue Weltwährungen und Zentren der technologischen Entwicklung, die sich ihrer Kontrolle entziehen, zu untergraben. Für sie ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Länder ihre Souveränität zu Gunsten der Vereinigten Staaten aufgeben. Die herrschenden Kreise einiger Länder erklären sich freiwillig dazu bereit, werden freiwillig zu Vasallen, andere werden bestochen oder eingeschüchtert. Und wenn sie scheitern, zerstören sie ganze Länder und hinterlassen humanitäre Katastrophen, Verheerungen, Ruinen, Millionen von zerstörten, geschundenen menschlichen Schicksalen, terroristische Enklaven, soziale Katastrophengebiete, Protektorate, Kolonien und Halbkolonien. Es ist ihnen egal, solange sie ihren Profit erhalten. Ich möchte noch einmal betonen, dass der wahre Grund für den hybriden Krieg, den der kollektive Westen gegen Russland führt, in der Gier liegt, in der Absicht, seine uneingeschränkte Macht zu erhalten. Sie wollen nicht, dass wir frei sind, sie wollen uns als Kolonie sehen. Sie wollen keine gleichberechtigte Zusammenarbeit, sondern Ausbeutung. Sie wollen uns nicht als eine freie Gesellschaft sehen, sondern als eine Menschenmenge seelenloser Sklaven. Sie sehen in unserem Denken und unserer Philosophie eine direkte Bedrohung für sich, weshalb sie unsere Philosophen angreifen. Unsere Kultur und Kunst sind für sie eine Bedrohung, also versuchen sie, sie zu verbieten. Unsere Entwicklung und unser Wohlstand sind auch eine Bedrohung für sie – die Konkurrenz wächst. Sie brauchen Russland, als selbstständiges Land überhaupt nicht, wir brauchen es. Ich möchte Sie daran erinnern, dass die Anmassungen der Weltherrschaft in der Vergangenheit immer wieder durch den Mut und die Standhaftigkeit unseres Volkes zerschlagen wurden. Russland wird immer Russland sein. Wir werden auch weiterhin unsere Werte und unser Heimatland verteidigen. Der Westen rechnet mit Straffreiheit, damit er ungestraft davonkommt. In der Tat ist er bisher damit durchgekommen. Vereinbarungen im Bereich der strategischen Sicherheit werden in den Mülleimer geworfen; auf höchster politischer Ebene getroffene Vereinbarungen werden als Scheinvereinbarungen deklariert; feste Versprechen, die NATO nicht nach Osten zu erweitern, nachdem unsere früheren Führer sich darauf eingelassen hatten, haben sich als schmutziger Schein entpuppt; Verträge über Raketenabwehr und Mittel- und Kurzstreckenraketen werden unter weit hergeholten Vorwänden einseitig aufgekündigt. Alles, was wir von allen Seiten hören, ist «der Westen hält eine auf Regeln basierende Ordnung aufrecht». Woher kommen diese? Wer hat diese Regeln überhaupt gesehen? Wer hat sie ausgehandelt? Sehen Sie, das ist einfach Unsinn, totale Täuschung, doppelte oder dreifache Standards! Sie sind einfach für

Dummköpfe gedacht. Russland ist eine tausendjährige Grossmacht, ein Land der Zivilisation, und wird sich nicht an solche manipulierten, gefälschten Regeln halten.

Es war der sogenannte «Westen», der den Grundsatz der Unverletzlichkeit der Grenzen mit Füßen getreten hat und nun nach eigenem Ermessen entscheidet, wer das Recht auf Selbstbestimmung hat und wer nicht – wer dessen nicht würdig ist. Warum sie so entscheiden, wer ihnen dieses Recht gegeben hat, ist unklar. Sie entscheiden es selbst.

Deshalb sorgt die Wahl der Menschen auf der Krim, in Sewastopol, Donezk, Lugansk, Saporischschja und Cherson für wilde Feindseligkeit. Dieser Westen hat kein moralisches Recht, nicht einmal, um von der Freiheit der Demokratie zu sprechen. Er hat keine und hat nie eines gehabt! Die westlichen Eliten leugnen nicht nur die nationale Souveränität und das Völkerrecht. Ihre Hegemonie hat einen eindeutig totalitären, despotischen und apartheidischen Charakter. Sie teilen die Welt anmassend in ihre Vasallen, in sogenannte zivilisierte Länder und alle anderen, die sich nach den Vorstellungen der heutigen westlichen Rassisten in die Liste der Barbaren und Wilden einreihen sollen. Die falschen Etiketten – «Schurkenstaat», «autoritäres Regime» – sind bereits im Umlauf, sie brandmarken ganze Nationen und Staaten, und das ist nichts Neues. Das ist nichts Neues: Die westlichen Eliten sind geblieben, was sie waren – kolonialistisch. Sie diskriminieren, sie teilen die Menschen in «erste» und «andere» Klassen ein. Wir haben diesen politischen Nationalismus und Rassismus nie akzeptiert und werden ihn auch nie akzeptieren. Und was, wenn nicht Rassismus, ist die Russophobie, die sich jetzt in der Welt ausbreitet? Worin, wenn nicht im Rassismus, besteht die unumstössliche Überzeugung des Westens, dass seine Zivilisation, seine neoliberale Kultur, das unbestrittene Modell für den Rest der Welt ist? «Wer nicht für uns ist, ist gegen uns.» Es klingt sogar seltsam. Die westlichen Eliten verlagern sogar die Reue für ihre eigenen historischen Verbrechen auf alle anderen und fordern sowohl von den Bürgern ihrer Länder als auch von anderen Nationen eine Entschuldigung für etwas, mit dem sie überhaupt nichts zu tun haben – zum Beispiel für die Zeit der kolonialen Eroberungen. Es lohnt sich, den Westen daran zu erinnern, dass seine Kolonialpolitik bereits im Mittelalter begann, gefolgt vom weltweiten Sklavenhandel, dem Völkermord an den indianischen Stämmen in Amerika, der Ausplünderung Indiens und Afrikas, den Kriegen Englands und Frankreichs gegen China, die den Westen zwangen, seine Häfen für den Opiumhandel zu öffnen. Sie machten ganze Völker drogensüchtig, rotteten absichtlich ganze ethnische Gruppen aus, um Land und Ressourcen zu gewinnen, und machten regelrecht Jagd auf Menschen als Bestien. Dies ist gegen die menschliche Natur, gegen Wahrheit, Freiheit und Gerechtigkeit. Und wir sind stolz darauf, dass es unser Land war, das im 20. Jahrhundert die antikoloniale Bewegung anführte, die vielen Völkern der Welt die Möglichkeit gab, sich zu entwickeln, Armut und Ungleichheit zu verringern, Hunger und Krankheit zu besiegen. Ich möchte betonen, dass einer der Gründe für die jahrhundertelange Russophobie und die unverhohlene Wut dieser westlichen Eliten auf Russland gerade darin liegt, dass wir uns während der kolonialen Eroberungen nicht ausrauben liessen und die Europäer zum Handel zum gegenseitigen Nutzen zwangen. Dies wurde erreicht, indem in Russland ein starker zentralisierter Staat geschaffen wurde, der sich, gestärkt durch die grossen moralischen Werte der Orthodoxie, des Islams, des Judentums und des Buddhismus, sowie durch die russische Kultur und das russische Wort, entwickelte. Es ist bekannt, dass wiederholt Pläne der Intervention in Russland geschmiedet wurden, versucht, sowohl in der unruhigen Zeit des Beginns des XVII. Jahrhunderts und in der Zeit der Umwälzungen nach 1917 – es ist gescheitert. Schliesslich ist es dem Westen gelungen, sich Russlands Reichtum am Ende des 20. Jahrhunderts anzueignen, als der Staat zerstört wurde. Damals bezeichneten sie uns als Freunde und Partner, aber in Wirklichkeit behandelten sie uns wie eine Kolonie – Billionen von Dollar wurden dem Land durch eine Vielzahl von Massnahmen entzogen. Wir alle erinnern uns an alles, wir haben nichts vergessen. Und in diesen Tagen haben sich die Menschen in Donezk und Lugansk, in Cherson und Saporischschja für die Wiederherstellung unserer historischen Einheit ausgesprochen. Ich danke Ihnen! Die westlichen Länder behaupten seit Jahrhunderten, dass sie anderen Nationen Freiheit und Demokratie bringen. Genau das Gegenteil ist der Fall: Statt Demokratie gibt es Unterdrückung und Ausbeutung; statt Freiheit gibt es Versklavung und Gewalt. Die gesamte unipolare Weltordnung ist von Natur aus antidemokratisch und unfrei, durch und durch verlogen und heuchlerisch. Die USA sind das einzige Land der Welt, das zweimal Atomwaffen eingesetzt hat, um die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki zu zerstören. Übrigens, haben sie einen Präzedenzfall geschaffen. Ich möchte daran erinnern, dass die USA zusammen mit den Engländern während des Zweiten Weltkriegs Dresden, Hamburg, Köln und viele andere deutsche Städte in Schutt und Asche gelegt haben, ohne dass dafür eine militärische Notwendigkeit bestand. Und das geschah demonstrativ, ohne, ich wiederhole, ohne militärische Notwendigkeit. Es gab nur ein Ziel: Genau wie bei den Atombombenabwürfen in Japan – unser Land und den Rest der Welt einzuschüchtern. Die USA haben mit ihren barbarischen «Teppichbombardements», Napalm und chemischen Waffen eine schreckliche Spur in der Erinnerung der Menschen in Korea und Vietnam hinterlassen. Bis zum heutigen Tag besetzt sie Deutschland, Japan, die Republik Korea und andere, während sie sie zynisch als gleichberechtigte Verbündete bezeichnet. Hört zu!

Ich frage mich, um was für ein Bündnis es sich handelt? Die ganze Welt weiss, dass die Staats- und Regierungschefs dieser Länder ausspioniert und abgehört werden, nicht nur in ihren Büros, sondern auch in

ihren Wohnungen. Das ist wirklich eine Schande. Schande über diejenigen, die das tun, und über diejenigen, die wie Sklaven diese Unverschämtheit stillschweigend und klaglos schlucken.

Sie bezeichnen die Befehle und unhöflichen, beleidigenden Rufe an ihre Vasallen als euro-atlantische Solidarität, die Entwicklung biologischer Waffen und Experimente an lebenden Menschen, auch in der Ukraine, als edle medizinische Forschung. Es sind ihre zerstörerische Politik, ihre Kriege und ihre Ausplünderung, die den heutigen enormen Anstieg der Migrationsströme ausgelöst haben. Millionen von Menschen erleiden Entbehrungen und Misshandlungen und sterben zu Tausenden bei dem Versuch, nach Europa zu gelangen. Das Brot wird aus der Ukraine exportiert. Wohin fließt es unter dem Vorwand, «die Ernährungssicherheit der ärmsten Länder der Welt zu gewährleisten»? Wohin soll es gehen? Alles geht in europäische Länder. Fünf Prozent davon gehen an die ärmsten Länder der Welt. Wieder einmal handelt es sich um einen weiteren Schwindel und eine regelrechte Täuschung. Die amerikanische Elite nutzt die Tragödie dieser Menschen, um ihre Rivalen zu schwächen und die Nationalstaaten zu zerstören. Das gilt auch für Europa, das gilt für die Identität Frankreichs, Italiens, Spaniens und anderer Länder mit jahrhundertelanger Geschichte. Washington fordert immer mehr Sanktionen gegen Russland, und die meisten europäischen Politiker stimmen gehorsam zu. Sie wissen ganz genau, dass die Vereinigten Staaten, indem sie darauf drängen, dass die EU die russische Energie und andere Ressourcen vollständig aufgibt, Europa praktisch deindustrialisieren und den europäischen Markt übernehmen – sie verstehen alles, diese europäischen Eliten, aber sie ziehen es vor, die Interessen anderer zu bedienen. Das ist nicht mehr nur eine Lappalie, sondern ein direkter Verrat an ihren Völkern. Aber Gott sei mit ihnen, das ist ihre Sache.

Aber Sanktionen sind den Angelsachsen nicht genug, sie sind zur Sabotage übergegangen – unglaublich, aber Tatsache –, indem sie Explosionen an den internationalen Gaspipelines von Nord Stream, die auf dem Grund der Ostsee verlaufen, organisiert haben, und damit begonnen haben, die europaweite Energieinfrastruktur zu zerstören. Es ist für jeden offensichtlich, wer davon profitiert. Wer davon profitiert, hat dies natürlich getan.

Das US-Diktat beruht auf roher Gewalt, auf dem Faustrecht. Manchmal ist es schön verpackt, manchmal unverpackt, aber die Essenz ist dieselbe – das Faustrecht. Daher die Errichtung und Unterhaltung von Hunderten von Militärstützpunkten in allen Teilen der Welt, die Erweiterung der NATO und die Versuche, neue Militärbündnisse wie AUKUS und ähnliche zu bilden. Die militärisch-politische Verflechtung zwischen Washington, Seoul und Tokio wird ebenfalls aktiv vorangetrieben. Alle Staaten, die eine echte strategische Souveränität besitzen oder anstreben und in der Lage sind, die westliche Hegemonie herauszufordern, werden automatisch als Feinde betrachtet.

Auf diesen Grundsätzen beruhen die Militärdoktrinen der USA und der NATO, die nichts Geringeres als die totale Vorherrschaft fordern. Die westlichen Eliten präsentieren ihre neokolonialen Pläne auf dieselbe heuchlerische Art und Weise, auch wenn sie vorgeben, friedlich zu sein, indem sie von einer Art Abbremsen sprechen, und ein solches schlaues Wort wandert von einer Strategie zur anderen, bedeutet aber in Wirklichkeit nur eines: Die Untergrabung jeglicher souveräner Entwicklungszentren.

Wir haben bereits von der Abbremsung Russlands, Chinas und Irans gehört. Ich glaube, dass andere Länder in Asien, Lateinamerika, Afrika und im Nahen Osten sowie die derzeitigen Partner und Verbündeten der Vereinigten Staaten als nächstes an der Reihe sind. Wir wissen, dass sie, wenn ihnen etwas nicht gefällt, auch Sanktionen gegen Verbündete verhängen – eine gegen eine Bank, eine gegen eine andere, eine gegen ein Unternehmen, dann gegen ein anderes. Es handelt sich um eine Praxis, die noch ausgebaut wird. Sie haben es auf alle abgesehen, auch auf unsere engsten Nachbarn – die GUS-Staaten. Gleichzeitig gibt sich der Westen eindeutig und seit langem einem Wunschdenken hin. Mit einem Sanktionsblitzkrieg gegen Russland glaubten sie, wieder einmal die ganze Welt unter ihre Kontrolle bringen zu können. Wie sich herausstellt, begeistert eine solche Aussicht jedoch nicht jeden – ausser absolute politische Masochisten und Bewunderer anderer unkonventioneller Formen der internationalen Beziehungen. Die meisten Staaten weigern sich, «den Sprung zu wagen» und entscheiden sich stattdessen für einen vernünftigen Weg der Zusammenarbeit mit Russland. Der Westen hatte eindeutig nicht mit einer derartigen Auflehnung gerechnet. Sie sind einfach daran gewöhnt, nach einem Schema zu handeln, sich alles mit dreister Gewalt, Erpressung, Bestechung und Einschüchterung anzueignen, und sie sind davon überzeugt, dass diese Methoden für immer funktionieren werden, als wären sie in der Vergangenheit für alle Zeiten erstarrt und eingefroren. Eine solche Selbstüberheblichkeit ist nicht nur eine direkte Folge des berüchtigten Konzepts ihrer eigenen Auserwähltheit – obwohl es sicherlich überraschend einfach ist –, sondern auch des echten «Informationshungers» im Westen. Die Wahrheit ist in einem Ozean von Mythen, Illusionen und Fälschungen ertränkt worden, mit einer unerträglich aggressiven Propaganda, die lügt wie Goebbels. Je unglaubwürdiger die Lüge ist, desto schneller werden die Menschen sie glauben – nach diesem Prinzip arbeiten sie. Aber die Menschen können nicht mit gedruckten Dollars und Euros ernährt werden. Mit diesen Zetteln kann man sie nicht ernähren, und die virtuelle, aufgeblasene Kapitalisierung westlicher sozialer Netzwerke kann kein Haus beheizen. All dies ist wichtig, worüber ich spreche. Aber es ist nicht weniger wichtig, was ich gerade gesagt habe: Mit Papieren kann man niemanden ernähren – man braucht Lebensmittel, und mit diesen aufgeblähten Kapitalisierungen kann man niemanden wärmen – man braucht Energieträger.

Deshalb müssen die Politiker in Europa ihre Mitbürger davon überzeugen, weniger zu essen, seltener zu baden und sich zu Hause wärmer anzuziehen. Und diejenigen, die anfangen, berechnete Fragen zu stellen: «Warum ist das eigentlich so?» – erklären sie sofort zu Feinden, Extremisten und Radikalen. Sie drehen den Spieß gegen Russland um und sagen: Das ist die Quelle all eurer Probleme. Sie lügen wieder.

Ich möchte betonen: Es gibt allen Grund zu der Annahme, dass die westlichen Eliten nicht nach konstruktiven Lösungen für die globale Nahrungsmittel- und Energiekrise suchen werden, die durch ihr Verschulden, durch ihre langjährige Politik, lange vor unserer speziellen Militäroperation in der Ukraine, im Donbass, entstanden ist. Sie haben nicht die Absicht, die Probleme der Ungerechtigkeit und der Ungleichheit zu lösen. Es besteht die Befürchtung, dass sie bereit sind, andere, für sie bewährte Rezepte zu verwenden.

Und hier sei daran erinnert, dass sich der Westen durch den Ersten Weltkrieg aus den Widersprüchen des frühen 20. Jahrhunderts herauskristallisiert hat. Die Profiteure aus dem Zweiten Weltkrieg ermöglichten es den Vereinigten Staaten, die Folgen der Grossen Depression zu überwinden und zur grössten Volkswirtschaft der Welt aufzusteigen, indem sie dem Planeten die Macht des Dollars als globale Reservewährung aufzwangen. Und die sich abzeichnende Krise der 1980er Jahre – und die Krise in den 1980er Jahren wurde auch verschärft – wurde weitgehend dadurch überwunden, dass sich der Westen das Erbe und die Ressourcen der Sowjetunion aneignete, die zusammenfiel und schliesslich zusammenbrach. Das ist eine Tatsache.

Um sich aus dem Wirrwarr der Widersprüche jetziger Zeit zu befreien, müssen sie nun unbedingt Russland und andere Länder brechen, die den souveränen Weg der Entwicklung wählen, um noch mehr vom Reichtum der anderen zu plündern und auf diese Weise ihre Schuldenlöcher zu stopfen. Wenn dies nicht geschieht, schliesse ich nicht aus, dass sie versuchen werden, das System an den Rand des Zusammenbruchs zu bringen, auf den dann alles geschoben werden kann, oder – Gott bewahre – sie werden sich für die bekannte Formel «der Krieg wird alles abschreiben» entscheiden. Russland ist sich seiner Verantwortung vor der internationalen Gemeinschaft bewusst und wird alles tun, um solche Hitzköpfe zur Vernunft zu bringen. Es liegt auf der Hand, dass das derzeitige neokoloniale Modell letztlich zum Scheitern verurteilt ist. Aber auch hier gilt, dass seine wahren Meister bis zum Ende daran festhalten werden. Sie haben der Welt einfach nichts zu bieten, ausser der Fortsetzung desselben Systems von Ausbeutung und Erpressung.

Im Grunde genommen treten sie das natürliche Recht von Milliarden von Menschen, des grössten Teils der Menschheit, auf Freiheit und Gerechtigkeit, auf die Bestimmung ihrer eigenen Zukunft mit Füßen. Jetzt sind sie zu einer radikalen Verweigerung von Moral, Religion und Familie übergegangen. Beantworten wir uns selbst einige ganz einfache Fragen.

Ich möchte nun auf das zurückkommen, was ich gesagt habe, und ich möchte mich an alle russischen Bürger wenden, nicht nur an die im Saal anwesenden Kollegen, sondern an alle russischen Bürger: Wollen wir wirklich «Elternteil Nummer eins», «Nummer zwei», «Nummer drei» (sie sind schon drüben völlig verrückt geworden) anstelle von Mama und Papa haben? Wollen wir, dass Kinder in der Grundschule Perversionen ausgesetzt werden, die zu Degradierung und Ausrottung führen? Wollen wir, dass ihnen beigebracht wird, dass es neben Frauen und Männern angeblich noch andere Geschlechter gibt, und dass ihnen eine geschlechtsangleichende Operation angeboten wird? Ist es das, was wir für unser Land und unsere Kinder wollen? All das ist für uns inakzeptabel, wir haben eine andere Zukunft vor Augen. Ich wiederhole: Die Diktatur der westlichen Eliten richtet sich gegen alle Gesellschaften, auch gegen die Völker der westlichen Länder selbst. Das ist eine Herausforderung für alle. Diese totale Verleugnung des Menschen, die Untergrabung des Glaubens und der traditionellen Werte, die Unterdrückung der Freiheit nimmt die Züge einer «umgekehrten Religion» an – eines regelrechten Satanismus. In der Bergpredigt hat Jesus Christus (Anm. Prophet Immanuel) die falschen Propheten angeprangert und gesagt: «An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.» Und diese giftigen Früchte sind für die Menschen bereits offensichtlich – nicht nur in unserem Land, sondern in allen Ländern, einschliesslich vieler Menschen im Westen selbst. Die Welt ist in eine Periode revolutionärer Umwälzungen eingetreten, sie ist von grundlegender Bedeutung. Es bilden sich neue Entwicklungszentren, sie repräsentieren die Mehrheit – die Mehrheit! Sie sehen in der Multipolarität eine Chance, ihre Souveränität zu stärken und damit wahre Freiheit, eine historische Perspektive, ihr Recht auf eine unabhängige, schöpferische, originelle Entwicklung, auf einen harmonischen Prozess zu erlangen. In der ganzen Welt, auch in Europa und den Vereinigten Staaten, haben wir, wie gesagt, viele Gleichgesinnte, und wir spüren und sehen ihre Unterstützung. In allen möglichen Ländern und Gesellschaften entwickelt sich bereits eine Befreiungs- und Antikolonialbewegung gegen die unipolare Hegemonie. Ihre Subjektivität wird nur noch zunehmen. Es ist diese Kraft, die die künftige geopolitische Realität bestimmen wird.

Liebe Freunde!

Heute kämpfen wir für einen gerechten und freien Weg, vor allem für uns selbst, für Russland, dafür, dass Diktat und Despotismus für immer der Vergangenheit angehören. Ich bin überzeugt, dass die Länder und Völker verstehen, dass eine Politik, die auf der Ausgrenzung von irgendjemandem, auf der Unterdrückung anderer Kulturen und Völker aufbaut, von Natur aus kriminell ist, dass wir dieses schändliche Blatt wenden müssen. Der bereits begonnene Zusammenbruch der westlichen Hegemonie ist unumkehrbar. Und ich wiederhole: Es wird nicht mehr so sein wie früher. Das Schlachtfeld, auf das uns das Schicksal und die Ge-

schichte gerufen haben, ist das Schlachtfeld für unser Volk, für das grosse, historische Russland. Für ein grosses historisches Russland, für zukünftige Generationen, für unsere Kinder, Enkel und Urenkel. Wir müssen sie vor Versklavung, vor monströsen Experimenten, die darauf abzielen, ihren Verstand und ihre Seele zu verkrüppeln, schützen. Heute kämpfen wir dafür, dass es niemandem in den Sinn kommt, dass Russland, unser Volk, unsere Sprache, unsere Kultur aus der Geschichte verschwinden könnten. Heute brauchen wir eine Konsolidierung der gesamten Gesellschaft, und eine solche Konsolidierung kann nur auf der Grundlage von Souveränität, Freiheit, Schöpfung und Gerechtigkeit erfolgen. Unsere Werte sind Menschlichkeit, Barmherzigkeit und Mitgefühl.

Und ich möchte mit den Worten des wahren Patrioten Iwan Alexandrowitsch Iljin schliessen: «Wenn ich Russland als mein Mutterland betrachte, bedeutet das, dass ich auf Russisch liebe, denke, singe und spreche; dass ich an die geistigen Kräfte des russischen Volkes glaube. Sein Geist ist mein Geist; sein Schicksal ist mein Schicksal; sein Leiden ist mein Leid; sein Blühen ist meine Freude.» Hinter diesen Worten verbirgt sich eine grosse geistige Entscheidung, die während der mehr als tausendjährigen Geschichte des russischen Staates von vielen Generationen unserer Vorfahren getroffen wurde. Heute haben wir, die Bürger der Volksrepubliken Donezk und Lugansk sowie die Bewohner der Regionen Saporischschja und Cherson, diese Entscheidung getroffen. Sie haben sich entschieden, bei ihrem Volk zu sein, bei ihrem Vaterland zu sein, sein Schicksal zu leben und gemeinsam mit ihm zu siegen.

Die Wahrheit ist mit uns, Russland ist mit uns!

Marieluise Beck – Trägerin des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse

3. Oktober 2022, Peter A. Weber Gesellschaft, Meinung, Politik 18



Marieluise Beck – Trägerin des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse. Wieder einmal wird ein Bock resp. eine Ziege zum Gärtner/in gekürt. Kommentar RT zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an die Grünen-Politikerin Marieluise Beck: Symbolisch am Tag der Deutschen Einheit erhält die Grünen-Politikerin Marieluise Beck die Auszeichnung in Berlin. Sie ist Leiterin der antirussischen Denkfabrik «Zentrum Liberale Moderne».

Mitarbeiter des Twitter-Kontos des «Zentrums Liberale Moderne» informierten persönlich über den Höhepunkt eines langen und konsequenten antirussischen Politikwegs der Leiterin dieser durch Bundesmittel finanzierten Denkfabrik:

«Heute bekommt Marieluise Beck für ihr langjähriges Engagement das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier verliehen. Wir senden Glückwünsche erster Klasse dazu!»

Zur Erinnerung:

«Frau Beck ist – gemeinsam mit ihrem Mann Ralf Fücks – Vorstand eines Ideologiekonzern namens «Libera-le Moderne», der sich seit seiner Gründung ausschliesslich damit beschäftigt, schon immer gewusst zu haben, dass europäische Regierungen naiv und Putins Russland schon seit Jahren der Hort des Bösen sind. Diese – neudeutsch – «Denkfabrik» ist weder liberal, noch modern, aber sie wird neben der «Europa-Union Deutschland e.V.» (Förderung des Gedankens der europäischen Einigung), «Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.» (Verständnis für die NATO zu fördern), Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (Ziele deutscher Verteidigungs- und Sicherheitspolitik verbreiten), «Aspen Institute Deutschland e.V.» (Zusammenbringen von Entscheidungsträgern in der transatlantischen Gemeinschaft zwischen Deutschland und USA), und dem

«Progressive Zentrum e.V.), (fortschrittliche Politikideen in die öffentliche Diskussion bringen) aus dem Haushalt des Bundespresseamts Kapitel 0432, Titel 685 06 finanziert. Die Förderung des Beck/Fücks Politikvereins gehe, so heisst es aus Berliner grünen Kreisen, auf Angela Merkel zurück, die sich damit für «ein schwarz grünes Projekt» eingesetzt habe.»

«Immer wieder sind solche Konstrukte staatlich geförderter Meinungsmache in der kritischen Diskussion und ins Zwielficht geraten – Transparenz über die Verwendung der Mittel gibt es nicht, staatliche Mittel fließen entgegen allen üblichen Förderungen nicht projekt- und themenorientiert, sondern institutionell und öffnen deshalb der unkontrollierten Verwendung der Staatsknete Tür und Tor.»

Argumente für die Verleihung

Die Gründe für diese «Ordensverleihung zum Tag der Deutschen Einheit» lauten wie folgt, wo ich mir erlaubt habe, meine Meinung dazu gleich nachzuliefern:

«Freiheit und Demokratie – das sind die Werte, die das lange Wirken der Politikerin, Parlamentarierin und engagierten Bürgerin Marieluise Beck bestimmen. Dabei macht sie sich stets für diejenigen stark, die angegriffen, unterdrückt oder vergessen werden.»

Meine Meinung: Als Lobbyistin der Waffenindustrie und Vasallin der USA als transatlantische Handlangerin zur Durchsetzung der geopolitischen und wirtschaftlichen Interessen der USA spottet ihr angeblicher Einsatz für Freiheit und Demokratie jeglicher Beschreibung.

«Marieluise Beck setzt sich seit Jahrzehnten mit ausserordentlicher Tatkraft für Menschenrechte, Völkerverständigung und die Aufarbeitung der Verbrechen des NS-Regimes ein. Einen Schwerpunkt ihres Wirkens hat sie auf die mittel- und osteuropäischen Länder gelegt, insbesondere auf die Ukraine.»

Meine Meinung: Wer sich als Kriegshetzerin und penetrante Russophobin disqualifiziert, der beweist das Gegenteil von Vertretung der Menschenrechte und Völkerverständigung. Und wer die Ukraine unkritisch zu einem Hort von Demokratie und Freiheit verklärt – und dabei die faschistischen Strukturen dort übersieht, der leistet mitnichten einen Beitrag zur Aufarbeitung des NS-Regimes.

weiter im Text ...

«So hat sie in herausragender Weise dazu beigetragen, dass die Ermordung der ukrainischen Juden stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt ist.»

Meine Meinung: Diese Behauptung schlägt dem Fass den Boden aus und stellt eine Beleidigung für die Juden dar. Beck ist im Gegensatz zu den ihr zugesprochenen Verdiensten eine Förderin des Banderafans Selensky. Die Verehrung des Nationalistenführers in der Ukraine sorgt im Ausland regelmässig für Irritationen. Denn der Bandera-Kult ignoriert die Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft. Der Krieg verstärkt jetzt diese Blockade und kehrt den Ukrofascismus unter den Tisch.

«Mit dem «Zentrum Liberale Moderne», das sie nach ihrem Ausscheiden aus dem Bundestag mitgegründet hat, widmet sie ihr Engagement auch der aktuellen Lage der von Russland völkerrechtswidrig angegriffenen Ukraine. Herzenswärme, Leidenschaft und Unbeugsamkeit – das zeichnet Marieluise Beck aus.»

Meine Meinung: Um welches Kaliber es sich beim «Zentrum Liberale Moderne» wirklich handelt, das zeigt die o. a. Betrachtung dieser Organisation. Es ist ein dogmatisch-ideologisches Instrument, das die Nibelungentreue zu den USA untermauern und den Kolonialstatus Deutschlands zementieren soll. Von Herzenswärme keine Spur – dafür mehr an unbelehrbarer Sturheit und Unbeugsamkeit gegenüber einer Interessenvertretung der deutschen Bürger und Wirtschaft.

Meine Gesamtbeurteilung

Die Verleihung des Ordens an Marieluise Beck bedeutet eine Verspottung und Verhöhnung der deutschen Bevölkerung, weil sie genau wie ihre gesamte Partei die Interessen Deutschlands mit Füßen tritt. Es ist ein Schlag ins Gesicht jedes Menschen, der sich um den Erhalt der deutschen Gesellschaft und ihres Wohlstandes bemüht. Die Argumente des Bundespräsidenten für die Verleihung sind an den Haaren herbeigezogen. Genau genommen trifft in der Realität das reine Gegenteil der Aussagen zu.

Wenn es einen Orden für systematische destruktive Schädigung der Interessen Deutschland gäbe, dann hätte Marieluise Beck sich diesen redlich verdient.

Wenn Personen wie Beck mit der Verleihung des höchsten Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet werden, dann wird dieser Orden entehrt. Jeder bisherige und zukünftig Ordensträger sollte sich davon distanzieren!

Siehe auch die offizielle Verlautbarung und Lobhudelei der Grünen Partei anlässlich der Verleihung unter diesem Link:

<https://www.gruene-bundestag.de/presse/pressemitteilungen/wir-gratulieren-marieluise-beck-zum-bundesverdienstkreuz>

<https://www.friedenskooperative.de/friedensforum/artikel/die-liberale-moderne>

<https://freeassange.rtde.me/inland/150414-gut-lachen-marieluise-beck-erhalt/>

Quelle: <https://qpress.de/2022/10/03/marieluise-beck-traegerin-des-bundesverdienstkreuzes-1-klasse/>

Pipeline-Sprengung: Der Krieg rückt nach Mitteleuropa vor. Wirtschaftskrieg mit den USA

Von Hans-Georg Münster, 27 September 2022



Bilder: depositphotos

Die Einschläge kommen näher. Mitteleuropa, eigentlich weit weg von den militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, erlebt plötzlich militärische Spezialoperationen. Wer vor einem Krieg mitten in Europa gewarnt hatte, kann sich jetzt bestätigt sehen. Denn die angeblichen Lecks an den Gasröhren Nord Stream 1 und Nord Stream 2 sind mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Explosionen zurückzuführen. Die dänische Ministerpräsidentin Mette Frederiksen sagte laut Nachrichtenagentur Reuters, es sei schwer zu glauben, dass es sich hier um Zufälle handele.

In der Nacht zum Montag (26. September 2022) wurde ein Leck an der Nord Stream 2-Pipeline bei der dänischen Insel Bornholm gemeldet. Der Druck soll in kurzer Zeit von 105 auf sieben Bar gesunken sein, was einem Druck in einer Meerestiefe von etwa 70 bis 80 Metern entspricht. Das ist die Meerestiefe in der Ostsee bei Bornholm. Kurz danach kam es ebenfalls zu einem starken Druckabfall in beiden Leitungssträngen der Pipeline Nord Stream 1 ebenfalls in der Nähe von Bornholm.

Reuters meldete unter Bezug auf europäische Sicherheitskreise, «es gibt einige Hinweise, dass die Schäden beabsichtigt waren». Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) berichtete, Messstationen in Schweden und Dänemark hätten vor dem Entstehen der Lecks Explosionen unter Wasser verzeichnet. Es bestehe kein Zweifel daran, dass es sich um Sprengungen oder Explosionen handele, wurde der Seismologe Björn Lund vom Schwedischen Seismologischen Netzwerk zitiert. Und die Internetseite «Welt» zitierte eine Quelle in der deutschen Regierung: «Unsere Phantasie gibt kein Szenario mehr her, dass das kein gezielter Anschlag ist.» Alles spreche gegen einen Zufall.

In Medien wie der Welt wurden aber sofort phantasievolle Spekulationen verbreitet, es könnten zum Beispiel mit der Ukraine verbundene Kräfte hinter diesem Sabotageakt stecken, denn mit dem Ausfall von Nord Stream 1 und Nord Stream 2 wären Gaslieferungen nach Deutschland von Russland aus nur noch über die über Polen laufende Pipeline Jamal oder das ukrainische Pipelinenetz möglich. Zudem wurde spekuliert, dass Russland selbst mit einer «False-Flag»-Operation dahinterstecke. Mögliches Motiv des Kreml: Die Gaspreise weiter nach oben zu treiben.

Die Theorie, dass die Ukraine dahinterstecken könnte, kann ad acta gelegt werden. Das Land verfügt nicht über entsprechende Mittel zur Durchführung einer solchen Spezialoperation. Der Hinweis auf den Kreml ist interessant, aber unabhängige deutsche Medien wie zum Beispiel die «NachDenkSeiten» schreiben vom «Elefanten im Raum», über den in den deutschen Medien wieder einmal nicht geschrieben werde.

Der Elefant im Raum – das sind die Vereinigten Staaten von Amerika, die stets gegen Nord Stream waren und schließlich die deutsche Regierung dazu gebracht hatten, auf die Inbetriebnahme von Nord Stream 2 noch vor Beginn der Auseinandersetzungen in der Ukraine zu verzichten. Hatte nicht US-Präsident Joe Biden auf einer Pressekonferenz mit Kanzler Olaf Scholz gesagt, die USA würden alles tun, Nord Stream 2 zu verhindern? Und als ein Reporter den US-Präsidenten fragte, wie das geschehen könne, denn das habe doch Deutschland zu entscheiden, hatte Biden klipp und klar geantwortet: «Ich verspreche Ihnen, dass wir in der Lage sind, dies zu tun.» (I promise you, we will be able to do that).

Am 24. September berichtete das «Fehmarnsche Tageblatt», ein Flottenverband der US Navy mit der «USS Kearsarge» und der «USS Arlington» habe die deutsche Ostseeinsel Fehmarn mit Kurs auf dem Skagerrak passiert. Ein solcher Flottenverband hat immer zwei U-Boote und genügend Spezialkräfte dabei, die Operationen wie das Sprengen einer Pipeline durchführen können. Marinetaucher können heute mit entsprechender Ausrüstung Tiefen von 80 Metern erreichen; denkbar ist auch der Einsatz von Unterwasser-Robotern,

die Haftladungen mit Zeitzündern ferngesteuert anbringen. Sobald der Flottenverband weg ist, gehen die Ladungen hoch.

Wer auch immer hinter den Explosionen steckt, muss grosse Sorgen gehabt haben, dass Deutschland in der sich ausbreitenden europäischen Auseinandersetzung die westliche Seite verlassen und einen neutralen Kurs mit Verständnis für Moskau einschlagen könnte. Denn ohne russisches Gas läuft Deutschland auf die schwerste Wirtschaftskrise seit Gründung der Bundesrepublik im Jahr 1949 zu, was allein die derzeitige Regierung zu verantworten hat. Die Explosion der Gaspreise begann übrigens lange vor dem Ukraine-Konflikt. Ursache ist ein Verfall der Euro-Währung, die den Dollarkurs in ungeahnte Höhen trieb. Und Energielieferungen werden in Dollar abgerechnet. Die Ukraine-Krise verstärkte die Entwicklung, Ursache war sie nicht. Mittelständische Betriebe in Deutschland stellen jetzt reihenweise den Betrieb ein, weil sie die Gas- und Stromrechnungen nicht mehr bezahlen können. Lieferketten reissen, die Versorgung der Bevölkerung ist nicht mehr gesichert. Betrieben fehlen Rohstoffe und Vorprodukte.

Auch die Bürger müssen sich auf massive Kostensteigerungen für Energie einstellen. Familien mit geringem Einkommen droht trotz der beschlossenen Hilfsmassnahmen der Regierung der Ruin. Was hilft ein Energiezuschuss von 300 Euro bei einer Nachzahlung von 3000 Euro? Hinzu kommt eine Inflation bisher nicht gekannten Ausmasses. Aussenministerin Annalena Baerbock (Grüne) befürchtete bereits vor mehreren Monaten «Volksaufstände». Es könnte dann tatsächlich sein, dass wankelmütige deutsche Politiker plötzlich die Fronten wechseln wollen – wie Italien im Zweiten Weltkrieg.

Nach dem Cui-Bono-Prinzip (Wem nutzt das?) bleiben nur die Amerikaner als Nutzniesser der Operation übrig. Seit dem Anstieg des Gaspreises ist die deutsche Wirtschaft, einst der härteste Konkurrent der amerikanischen Wirtschaft, mit dieser nicht mehr konkurrenzfähig. Wirtschaftsvertreter erklären in Anhörungen im Bundestag unverhohlen, dass ihre Unternehmen nach USA abwandern werden. Die USA steigen ausserdem gerade zum grössten Erdgaslieferanten Europas und Deutschlands auf. Amerikanische Energiekonzerne verdienen Geld in einem Ausmass, von dem sie nicht einmal geträumt hatten. Die Ladung eines in den USA mit Gas befüllten LNG-Frachters kostet etwa 60 Millionen Dollar. In Europa lässt sich die Ladung locker für 260 Millionen Euro verkaufen. Die deutsche Gasimporte-Rechnung, die 2020 noch etwa bei 20 Milliarden Euro lag, dürfte sich in diesem Jahr bei 300 Milliarden Euro bewegen, im kommenden Jahr vermutlich noch höher. Das ist nicht mehr bezahlbar, sondern könnte in einer Hyperinflation enden – mit Zusammenbruch der Euro-Währung und der Europäischen Union insgesamt, da ihr Zahlmeister Deutschland dann wirtschaftlich am Ende ist.

Deutschland befindet sich in einem Wirtschaftskrieg – mit den USA. Mit Russland hat man sich überworfen, die anderen europäischen Länder werden Berlin nicht helfen. Hat Deutschland aus zwei Weltkriegen, wo es am Schluss fast alleine stand, nichts gelernt? Die Antwort lautet: Leider nein.

Die Meinung des Autors/Ansprechpartners kann von der Meinung der Redaktion abweichen. Grundgesetz Artikel 5 Absatz 1 und 3 (1) «Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äussern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.»

Quelle: <https://www.world-economy.eu/nachrichten/detail/pipeline-sprengung-der-krieg-rueckt-nach-mitteuropa-vor-wirtschaftskrieg-mit-den-usa/>

ABC von Woke, Cancel Culture und politischer Korrektheit: Woke – so machen Sie es richtig!

Hermann Lei, Kantonsrat, Frauenfeld VERÖFFENTLICHT AM 23. SEPTEMBER 2022



**Woke ist die Steigerung der politischen Korrektheit.
Wir zeigen Ihnen – unvollständig – wie man heute leben, denken und sprechen muss.**

Thema Essen

Amerikanischer Apfelkuchen = verboten (rassistisch und hat als Speise der Kolonialherren «blutige Wurzeln»)

Banh mi oder Dosas = solche und ähnliche Gerichte dürfen Weisse nicht kochen

Mohrenkopf = verboten (korrekt: Schaumkuss mit Migrationshintergrund)

Zigeunerschnitzel = verboten (korrekt: Fleisch mobiler ethnischer Minderheiten, bei der Migros Holzfällersteak)

Migros spickt nach «Mohrenkopf» auch die «Zigeuner Cervelat»

Die Migros entfernte dieses Jahr die «Mohrenköpfe» der Firma Dubler aus ihrem Sortiment und löste damit eine Debatte aus. Nun folgt die «Zigeuner Cervelat».



Thema Sprache

Bälle schießen im Turnunterricht = verboten, es glorifiziert das kriegerische Schiessen, es heisst «werfen» «der/die» oder «ein/eine» = verboten (korrekt: «ens» – also «ens» Mann und «ens» Frau gehen in «ens Haus»; «Ens» ist die Mitte des Wortes «Mensch»)

Fussgänger = verboten, weil männlich, es heisst «Zufussgehende»

«Master-Passwort» = verboten, der Internet-Browser «Firefox» änderte sogar sein «Master-Passwort» in «Hauptpasswort». Grund laut Konzern: Das Wort «Master» erinnere an Sklaverei («Master/Slave»), trage zum «Wachhalten von Rassismus» bei.

Meinungsfreiheit = nur die Ideologie der sozialen Gerechtigkeit ist akzeptabel, der Rest ist «Hassrede»

Schwarzfahren = Tätigkeit und Begriff sind verboten. Mehrere Verkehrsbetriebe in deutschen Städten wie Berlin oder München haben Schwarzfahren aus ihrem Sprachgebrauch gestrichen



«Uncle Ben's»-Reis = rassistisch, heisst nun «Ben's Original»
«Woher kommst du?» = Übergriff, verboten

Thema Freizeit

Layla und andere Lieder, die irgendjemand ausser alten weissen Männern schlecht machen = verboten
nicht frieren = verboten

Duschen = nur kalt, zu zweit. Warm nur mit aus Energiewende-Dieselstrom produzierter Energie

Schach = problematisch, weil weisse Figuren immer den ersten Zug machen dürfen

Kinder an der Fasnacht als «Indianer» oder «Scheich» verkleidet = damit werden «schmerzhaftes Stereotype» transportiert. Besser: Kinder verkleidet als «Transe», Schwuler oder dergleichen

Schwarzer Peter = verboten, schürt rassistische Vorurteile, Microspot, Ricardo etc. bieten das Spiel nicht mehr an.

Sex mit Pariser = unklar, ob kulturelle Aneignung oder berechtigtes Vorgehen, um CO₂-produzierende Kinder zu vermeiden

Yoga = verboten, kulturelle Aneignung

Wer hat Angst vor dem schwarzen Mann = verboten

Winnetou = verboten, klar

Thema Kultur

Blues bis Rap = verboten, Übernahme von schwarzer Musik

Buchklassiker = Werke «toter weisser Männer» müssen vergessen werden. Nur Werke von Frauen, People of Color und nicht-westlichen Autoren werden anerkannt.

Heidi = verboten, weil Glorifizierung Alpöhi als alter weisser Mann

Jim Knopf = verboten. Die Erzählung reproduziert viele Klischees zum angeblich typischen Wesen und Äusseren von Schwarzen

«Siddharta» von Hermann Hesse? Sie kennen nun die Antwort

weisse Frau übersetzt den Text einer Schwarzen = verletzend

Reizwort mit «M»: Wie es dazu gekommen ist, dass der Begriff «Mohr» aus dem Zürcher Stadtbild verschwinden soll

Der Stadtrat lässt Inschriften von Hausfassaden entfernen. Das hat eine neue Debatte über den Umgang mit dem historischen Erbe entfacht. Wie kam es dazu? Eine Spurensuche.

Michael von Ledebur, Fabian Baumgartner
12.05.2021, 05:00 Uhr

Hören Merken Drucken Teilen



Thema Mode

Batik sowie Kufiya (Palästinensertuch) = verboten

Bandanas = Ein solches Accessoire wird direkt mit Ghettos und der lateinamerikanischen Kultur in Verbindung gebracht, also verboten

«Cornrows» (eng an den Kopf gezöpfelte Flechtfrisur) = Kulturraub in der Mode

Kimonos, Kegelhüte, Oberteile mit chinesischen Zeichen, Bindis, Saris, Federkopfschmuck, Tunnel, Turbane, Sharwals oder einzelne Federn im Haar (gerne einfach ins verfilzte Haar gesteckt) = verboten

Rastalocken bei Weissen = «kulturelle Aneignung», weil sie die Haare von Schwarzen nachahmen

Thema Wissenschaft

Rassismus im Westen = höchste Verwerflichkeit, jede Beschäftigung mit solchem in anderen Gegenden ist verboten

Sklaverei = historische Bürde, zeitgenössischer Rassismus und Sklaverei in Afrika, dem Nahen Osten und Asien darf daher nicht kritisiert werden

Tatsachen gibt es nicht, das sind lediglich Interpretationen.

Vergleiche mit der Weltgeschichte und mit anderen Gesellschaften sind abzulehnen, damit die angeblich einzigartigen Sünden des Westens nicht infrage gestellt werden

Weisse = nur sie sind rassistisch.

Thema Gesellschaft

„Woke“ beschreibt die erhöhte Wachsamkeit für Diskriminierungen. Denn wo liegt die Grenze zwischen Meinungsfreiheit und Ausgrenzung? © imago images

Abbildung 1 Die «Frankfurter Rundschau» verteidigt Woke

Christen und Juden = Unterdrücker

Frauen = Opfer

Gleichheit = «Soziale Gerechtigkeit», nicht Chancengleichheit

Heterosexuelle = Unterdrücker

Männer = Unterdrücker

Muslimen = Opfer

Schwarze = Opfer

Schwule, Lesben, Bisexuelle usw. = Opfer

Unterrepräsentanz = in Ordnung, wenn es Weisse, Männer, Heterosexuelle, Christen usw. betrifft, Mitglieder der Unterdrückerklassen dürfen diskriminiert werden

Verdienst und Exzellenz = Kennzeichen weisser männlichen Dominanz; sie werden durch «Diversität/Vielfalt» von Geschlecht, Rasse, sexueller Präferenz, ethnischer Zugehörigkeit, wirtschaftlicher Klasse, Religion usw. ersetzt

Weisse = Unterdrücker

Westliche Gesellschaft = Ursache alles Bösen auf der ganzen Welt

Quelle: <https://schweizerzeit>

Selensky unterschreibt Dekret, dass Friedensgespräche mit Putin als «unmöglich» ausschliesst

uncut-news.ch, Oktober 6, 2022, Dave DeCamp

Selensky sagt, Gespräche mit Russland könnten nur unter einem neuen Präsidenten geführt werden!

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskij hat am Dienstag ein Dekret unterzeichnet, das Gespräche mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin ausschliesst und sie für «unmöglich» erklärt.



Das Dekret wurde zunächst vom Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat der Ukraine vorgeschlagen. Nach Angaben der ukrainischen Zeitung «Ukrainska Pravda» wird in dem Dekret «die Unmöglichkeit von Verhandlungen mit dem Präsidenten der Russischen Föderation Wladimir Putin» festgestellt.

Der Schritt formalisierte Kommentare, die Selensky am Freitag nach Putins Zustimmung zur Annexion von vier ukrainischen Territorien gemacht hatte. «Er weiss nicht, was Würde und Ehrlichkeit sind. Deshalb sind wir zu einem Dialog mit Russland bereit, aber mit einem anderen Präsidenten Russlands», sagte Selensky. Als Reaktion auf Selenskys Vorstoss erklärte der Kreml, er werde mit Gesprächen warten, bis er seine Position ändere oder bis ein neuer Präsident in Kiew sei. «Wir werden jetzt entweder warten, bis der amtierende ukrainische Präsident seine Position ändert, oder bis es einen anderen Präsidenten in der Ukraine gibt, der seine Position zum Wohle des ukrainischen Volkes ändert», sagte Peskow.

In seiner Rede am Freitag erklärte Putin, er sei offen für Gespräche mit der Ukraine, sagte aber, der Status der von Russland annektierten Gebiete stehe nicht zur Diskussion. «Wir fordern das Kiewer Regime auf, das Feuer und alle Feindseligkeiten sofort einzustellen, den Krieg, den es 2014 entfesselt hat, zu beenden und an den Verhandlungstisch zurückzukehren», sagte er.

«Wir sind dazu bereit, wie wir schon mehr als einmal gesagt haben. Aber die Entscheidung der Menschen in Donezk, Luhansk, Saporischschja und Cherson wird nicht zur Diskussion stehen», fügte Putin hinzu.

Die USA haben keine Anzeichen dafür gezeigt, dass sie eine diplomatische Lösung unterstützen, und die Regierung Biden hat nicht vor, ihre Unterstützung für die Ukraine aufzugeben, obwohl sie damit Moskau provozieren könnte.

QUELLE: ZELENSKY SIGNS DECREE RULING OUT PEACE TALKS WITH PUTIN AS 'IMPOSSIBLE'

ÜBERSETZUNG: ANTIKRIEG

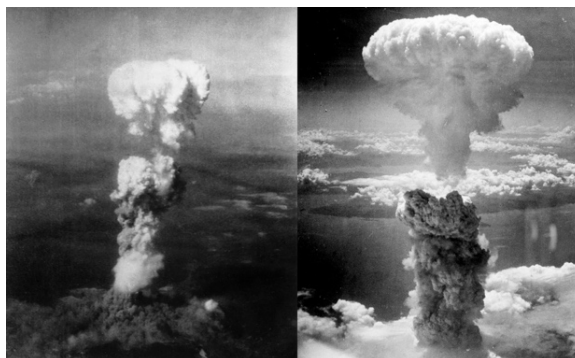
Quelle: <https://uncutnews.ch/zelensky-unterschreibt-dekret-das-friedensgespraeche-mit-putin-als-unmoeglich-ausschliesst/>

Hiroshima, Nagasaki und die Ukraine

uncut-news.ch, Oktober 6, 2022, Jacob G. Hornberger

Wie viele Menschen allmählich erkennen, aber lieber nicht darüber nachdenken wollen, bewegen sich die Vereinigten Staaten und Russland gefährlich nahe auf einen Atomkrieg zu. Der russische Präsident Putin hat nun offen versprochen, russisches Territorium mit «allen uns zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln» zu verteidigen. US-Präsident Biden hat daraufhin geantwortet, dass Russland «katastrophale Folgen» erleiden wird, wenn es auf den Einsatz von Atomwaffen zurückgreift.

Wie Putin richtig bemerkt hat, ist es die US-Regierung, die den Präzedenzfall für den Einsatz von Atomwaffen im Krieg geschaffen hat. Das waren natürlich die US-Atombombenangriffe auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki im Zweiten Weltkrieg.



wikipedia.org

Schauen wir uns die Rechtfertigung an, die US-Politiker für den Einsatz von Atombomben auf diese beiden Städte anführen.

US-Politiker und viele ihrer Unterstützer in der Mainstream-Presse haben lange Zeit behauptet, dass die US-Regierung berechtigt war, diese beiden Städte mit Atombomben zu bombardieren, weil dies, wie sie sagen, den Krieg verkürzt habe. Dabei hätten die Bombardierungen Tausende von Amerikanern gerettet, die bei einer Invasion Japans ums Leben gekommen wären.

Das ist jedoch eine ungültige rechtliche und moralische Rechtfertigung für die Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki. Schliesslich ist es ein Kriegsverbrechen, wenn Soldaten in Kriegszeiten auf Zivilisten zielen. Genau das taten die USA mit ihrem Atombombenangriff auf diese beiden Städte. Es gibt keinen Unterschied zwischen dem, was Leutnant William Calley in Vietnam tat, als er unschuldige Zivilisten tötete, und dem, was US-Beamte den Menschen in Hiroshima und Nagasaki antaten.

Ausserdem sterben Soldaten im Krieg. Das liegt in der Natur des Krieges. Frauen, Kinder, ältere Menschen und andere Zivilisten ins Visier zu nehmen, um Soldaten vor dem Tod bei einer Invasion zu bewahren, ist völlig unrechtmässig.

Es ist wichtig anzumerken, dass US-Politiker und ihre Gefolgsleute in der Mainstream-Presse bis zum heutigen Tag die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki mit dieser speziellen Begründung verteidigen – dass sie den Krieg verkürzt und dabei das Leben von US-Soldaten gerettet haben.

Wie kann Biden vor diesem Hintergrund Russland «katastrophale Folgen» androhen, wenn Russland in seinem Krieg mit der Ukraine Atomwaffen einsetzt? Was ist, wenn Russland sagt, dass es Atomwaffen einsetzt, um den Krieg zu verkürzen und dadurch das Leben russischer Soldaten zu retten? Mit anderen Worten, was ist, wenn Russland für den Einsatz von Atomwaffen in Kriegszeiten genau dieselbe Rechtfertigung anführt, die die USA für den Einsatz von Atomwaffen in Japan verwendet haben – und weiterhin verwenden? Was sagt Biden dann: Wir können es, aber ihr nicht?

Was wäre, wenn Russland im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten seinen Einsatz von Atomwaffen auf feindliche Truppen und nicht auf unschuldige Zivilisten beschränkt? Was sagt Biden dann – dass die USA das Recht haben, Atomwaffen einzusetzen, gegen wen immer sie wollen, einschliesslich unschuldiger Zivilisten, aber dass Russland keine legitime Befugnis hat, Atomwaffen gegen feindliche Truppen einzusetzen? Wer hätte je gedacht, dass das Kriegsverbrechen, das Präsident Truman im Zweiten Weltkrieg begangen hat, 75 Jahre später auf die Vereinigten Staaten zurückfallen würde? Das Beste, was Biden jetzt tun könnte, wäre, offen und öffentlich zuzugeben, dass die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki in der Tat Kriegsverbrechen waren, und sich dann aufrichtig und zerknirscht zu entschuldigen.

Mit dem Einsatz seines alten Dinosauriers aus dem Kalten Krieg, der NATO, um die russische Invasion in der Ukraine zu provozieren, trägt das Pentagon die Verantwortung dafür, dass Amerika und Russland gefährlich nahe an einen Atomkrieg herangerückt sind, selbst wenn dieser durch eine Fehlkalkulation oder einen Unfall ausgelöst wird. Das Beste, was Präsident Biden jetzt tun könnte (neben einer Entschuldigung für die US-Kriegsverbrechen in Hiroshima und Nagasaki), wäre, die Lieferung von Waffen und andere Unterstützung an die Ukraine sofort einzustellen, sich aus der NATO zurückzuziehen, alle im Ausland stationierten US-Truppen nach Hause zu holen und in die Privatwirtschaft zu entlassen und alle ausländischen Militärstützpunkte aufzugeben, insbesondere die in Ost- und Westeuropa.

Mit anderen Worten: Die US-Regierung soll die Welt in Ruhe lassen. Sie hat bereits genug Schaden angerichtet und Amerika und den Rest der Welt gefährlich nahe an einen nuklearen Holocaust herangeführt.

QUELLE: HIROSHIMA, NAGASAKI, AND UKRAINE

ÜBERSETZUNG: ANTIKRIEG

Quelle: <https://uncutnews.ch/hiroshima-nagasaki-und-die-ukraine/>

Verrückt, verrückter, ideologieversessen!

Autor Vera Lengsfeld Veröffentlicht am 5. Oktober 2022

Ist das, was in Deutschland passiert, tatsächlich verrückt, verursacht von einem politischen Personal, das aus Unwissenheit und Inkompetenz jeden nur denkbaren Schaden anrichtet und ein vor Kurzem noch stabiles Land, das als Wirtschaftslokomotive und Hauptzahler die EU am Laufen hielt, in atemberaubender Geschwindigkeit deindustrialisiert? Ich habe meine wachsenden Zweifel. Tatsächlich ist, was wir erleben, der «ökologische Umbau» einer der erfolgreichsten und effizientesten Industriegesellschaften der Welt. Begonnen hat dieser Prozess schon vor Jahren, als Ex-Bundeskanzlerin Merkel begann, die grüne Programmatik in die Tat umzusetzen. Die Union, begeistert von der Taktik des «Ideenklus», der breitere Wählerschichten zu erschliessen schien und damit die Macht sicherte, machte erst zähneknirschend, aber brav mit und vergass dann vollständig, wofür die Partei einst erfolgreich stand. Die Amnesie ist so vollständig, dass der neue Parteivorsitzende Merz, von dem tatsächlich viele Wähler erwartet hatten, dass er die CDU zu ihren Wurzeln zurückführt, weiter im Merkelschen Fahrwasser schwimmt und tatsächlich zu glauben scheint,

damit Kanzler werden zu können. Schlimmstenfalls geht seine Rechnung auf. Das würde den Untergang unseres Landes besiegeln.

Die Mehrheit der Bevölkerung scheint noch nicht begriffen zu haben, was wirklich passiert. Zwar trauen Umfragen zufolge etwa 60% der Wähler der Politik nicht mehr. Aber am Wahlverhalten scheint das noch nichts zu ändern, wie die Niedersachsenwahl zeigen wird.

Ich lese gerade ein Buch, das mir in Kroatien in die Hände fiel: «Finale Berlin» von Heinz Rein, das 1947 im Dietz-Verlag erschien und zum ersten Bestseller in Nachkriegs-Deutschland wurde. Die Handlung spielt ab dem 12. April 1945 in Berlin. Die Sowjets stehen an der Oder, die Amerikaner an der Elbe. Aber in der Reichshauptstadt, die schon nur noch ein Trümmerfeld ist, glaubt die Mehrheit noch an den Endsieg durch die versprochene Wunderwaffe. Die Gestapo jagt unvermindert vermutete Saboteure, die Polizei, die Luftschutzwarte und die Feldjäger Desterteure. Selbsternannte Denunzianten erhoffen sich Lob und Anerkennung von der Partei, wenn sie vermutetes verdächtiges Verhalten ihrer Mitmenschen den Behörden melden. Die Medien verkünden den nahen Sieg. Es ist eine beklemmende Lektüre. Natürlich wiederholt sich Geschichte nicht, aber die von Rein beschriebenen Haltungen zeigen, wie verzweifelt wenig aus der Geschichte gelernt wurde.

Die Flammenzeichen stehen auch heute längst an der Wand, aber sie werden ignoriert. Die Energiekrise ist so real, dass die EU mit Blackouts im Winter rechnet, aber wirkliche Gegenmassnahmen werden nicht ergriffen. Statt über «Entlastungspakete» zu schwadronieren, die unbezahlbar sind, denn der infantile «Doppelwumms» von Bundeskanzler Scholz würde 6% des BIP betragen, von dem offenbar niemand weiss, wie diese Last geschultert werden soll, müssten alle Energiereserven mobilisiert werden: AKWs weiterlaufen lassen, die vom Netz genommenen reaktivieren, Kohlekraftwerke wieder ans Netz nehmen, eigene Erdgasvorkommen fracken.

Stattdessen beharrt unser Wirtschaftsminister darauf, dass die noch laufenden AKWs abgeschaltet, bzw. «in Reserve» genommen werden sollen, was bei einem AKW unmöglich ist. Auf eine kritische Frage, wie lange es denn dauern würde, ein AKW im Notfall wieder hochzufahren, lässt Habeck erkennen, dass er keine Ahnung hat. Etwa eine Woche, vermutet er. Also im Klartext: Ein Notfall tritt ein und in einer Woche kommt Hilfe, oder auch nicht. Im Anbetracht dessen bleibt es erstaunlich ruhig im Land. Die deutschen Tüftler basteln Teelicht-Öfen und hoffen tatsächlich, damit über den Winter zu kommen.

Wochenlang wurde die Bevölkerung in dem falschen Glauben gewiegt, die Gasspeicher in Deutschland seien wider Erwarten fast vollständig gefüllt. Nun kommt heraus, dass dieses Gas keineswegs dem heimischen Bedarf zur Verfügung steht, sondern an den geht, der den höchsten Preis in Europa bietet. Die Regierung weiss also gar nicht, über welche Reserven sie im Notfall verfügt. Deutschland sei ein Stromexportland, wird stattdessen verbreitet. Dass es sich dabei auch um Strom handelt, der dringend ins europäische Netz gepumpt werden muss, weil ein Überangebot an «Erneuerbaren» das nationale Netz gefährdet, wird verschwiegen. Das sind «Exporte», für die wir bezahlen!

Die grüne «Energiewende», angestossen von Kanzlerin Merkel ist bereits gescheitert und zu einer gefährlichen Bedrohung des Wirtschaftsstandorts Deutschland geworden. Es wird aber auf Biegen und Brechen an ihr festgehalten. Wer in dieser Situation noch auf den Widerstand der Wirtschaft hofft, hat deren grenzenlosen Opportunismus immer noch nicht begriffen. Der neueste Deal mit RWE lautet, dass der Konzern zwei Kohlekraftwerke etwas länger laufen lässt und dafür den Kohleausstieg auf 2030 vorzieht. Diese Irreführung der Öffentlichkeit findet vor aller Augen statt. Aber es bleibt ruhig.

Optimisten wie Gunter Weissgerber sagen, dass die Regierung begreifen muss, was sie zu tun hat, oder verschwinden wird. Ich bin eine geborene Optimistin, aber nicht mehr sicher, ob der vollkommene Zusammenbruch nicht doch stattfinden wird.

Dann kann man sich nur noch damit trösten, dass die Deutschen es gewohnt sind, mit der Stunde 0 anzufangen.

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2022/10/05/verrueckt-verrueckter-ideologieveressen/#more-6735>

Die ganze Welt wird durch die totale Ignoranz der amerikanischen Regierungseliten bedroht

uncut-news.ch, Oktober 5, 2022, Paul Craig Roberts

Wie ich beschrieben habe, nähern wir uns einem schicksalhaften Moment in der Weltgeschichte, nicht wegen der globalen Erwärmung, Covid, Überbevölkerung, weissem Rassismus oder einer anderen «Krise», die von ignoranten Medien hochgespielt wird, sondern weil wir vor einem Atomkrieg stehen, der seinen Ursprung in der totalen Dummheit der westlichen Eliten hat.

David Johnson veröffentlicht täglich eine russische Liste, eine Sammlung von Kommentaren von Journalisten und angeblichen «Russlandexperten». Ich schaue mir dieses Geschreibsel an und finde nur selten etwas auch nur annähernd Intelligentes. In den USA und ihren europäischen Marionetten besteht die «Russland-

Analyse» aus russophoben Tiraden. Russland dies, Russland das, und so weiter. Diese ignoranten Tiraden haben bei den westlichen Entscheidungsträgern eine Geisteshaltung geschaffen, die unreal ist und die Washingtoner Entscheidungsträger zu fatalen Fehlern verleitet.

Ich habe gelesen, dass Russland in der Ukraine besiegt worden ist oder besiegt werden wird. Ich lese, dass 4-Sterne-General Petraeus, einer der dümmsten politischen Generäle Washingtons, erklärt hat, dass Putin verzweifelt ist und sich in einer unumkehrbaren Situation befindet und dass die Ukraine nach dem Sieg über Russland Mitglied der NATO werden wird.

Ich sitze da und frage mich, wie jemand, der so dumm ist, zum Vier-Sterne-General der USA aufsteigen konnte. Gott steh uns bei.

In den Tagen des Kalten Krieges, an denen ich beteiligt war, haben wir einander zugehört und darüber diskutiert, wer für den Kalten Krieg verantwortlich war. Der Ausschuss für die Gefahr des Präsidenten, dem ich angehörte, hörte auch auf die Sowjets und auf die amerikanische Linke, die überzeugt war, dass der Konflikt existierte, um den Interessen der Budgets und der Macht des amerikanischen Militär-/Sicherheitskomplexes zu dienen.

Niemals wurde die sowjetische Führung in einer Weise beleidigt und ignoriert, wie dies bei Putin der Fall war. Präsident Reagan teilte dem Kontingent, das ihn zu seinem Treffen mit Gorbatschow nach Reykjavik begleitete, mit, dass jeder, der sich der sowjetischen Delegation gegenüber unhöflich oder abweisend verhalte, auf der Stelle entlassen würde.

In jenen längst vergangenen zivilisierten Tagen ging die US-Regierung keine Risiken ein, die zu einem nuklearen Schlagabtausch mit der Sowjetunion führen könnten.

Im 21. Jahrhundert ist die rüde Ablehnung russischer Bedenken durch die US-Regierung beispiellos. Mit dem Sturz der ukrainischen Regierung und der Erzwingung eines Krieges in der Ukraine überschätzt Washington seine Fähigkeit zur Kriegsführung gewaltig.

Wie erklärt sich die mangelnde Vorsicht Washingtons?

Die Antwort ist, dass die westlichen Medien zu einem willfährigen Propagandaministerium degradiert wurden und Washingtons Entscheidungsträger keine zuverlässigen Informationen haben. Die Presse, westliche Politiker und sogenannte «russische Experten» haben für die Entscheidungsträger eine Scheinwelt geschaffen, die sie glauben lässt, dass sie die Situation immer noch unter Kontrolle haben. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein.

Wir haben es also mit einer Situation zu tun, die aus arroganten Amerikanern, die vor hegemonialer Hybris nur so strotzen, europäischen Marionetten, die den Anweisungen aus Washington gehorchen, und einer russischen Regierung besteht, die gezwungen ist, sich selbst und das russische Volk zu verteidigen.

Dies ist eine brisante Situation, zumal Putin nur zögerlich eine klare Haltung eingenommen hat. Putins Respekt vor dem Völkerrecht bedeutet dem Westen nichts, denn für ihn ist das Völkerrecht nichts anderes als eine Waffe, die gegen diejenigen eingesetzt wird, die sich nicht daranhalten. Putins Rücksichtnahme auf das Völkerrecht wird von Washington als Unentschlossenheit interpretiert, die russischen Interessen wirklich zu verteidigen.

Die Folge wird sein, wie ich schon immer gesagt habe, dass Washington die Situation falsch einschätzt und zu viele rote Linien Russlands überschreitet. An diesem Punkt werden Feuer und Schwefel die Oberhand gewinnen. Meine Sorge ist, dass wir diesem Punkt sehr nahe sind.

Putins jüngste öffentliche Äußerungen und seine Ansprache an das russische Volk zeigen deutlich, dass die russische Führung endgültig und widerwillig jeden Glauben an eine Annäherung an den Westen verloren hat. Es ist das völlige Versagen der westlichen Diplomatie, das die Weichen für einen Krieg gestellt hat. Der Kreml will keinen Krieg, aber Washington hat den Kreml davon überzeugt, dass es nicht möglich ist, einen Krieg wegzuverhandeln. Die Unvernunft des Westens bei der Ablehnung eines gegenseitigen Sicherheitsabkommens mit Moskau, die vollständige Einmischung des Westens in das, was der Kreml als Polizeiaktion in der Donbass-Region ansah, und nun Washingtons Sabotage der Nord-Stream-Pipelines haben zusammen mit den ständigen Drohungen, Russland verheerende Schläge zu versetzen, dazu geführt, dass sich Moskau auf einen Krieg vorbereitet.

Die NATO ist eine unbedeutende Militärmacht, und die USA haben null Chancen, sich in einem konventionellen Krieg gegen Russland durchzusetzen. Die einzige Möglichkeit für Washington, eine demütigende Niederlage zu vermeiden, ist der Einsatz von Atomwaffen. Man sollte meinen, dass der Kreml dies weiss und nicht auf einen Erstschatz warten würde.

Das vollständige und totale Versagen Washingtons, aus einem willigen Russland einen Verbündeten und Geschäftspartner zu machen, ist das schlimmste diplomatische Versagen der Weltgeschichte. Die jüdischen Neokonservativen wollten die Hegemonie auf Kosten Russlands. Der militärisch-industrielle Komplex der USA benötigte Russland als Feind, um seine Macht und sein Budget zu rechtfertigen. Das Außenministerium benötigte eine russische Bedrohung für Europa, um zu verhindern, dass die normalen Beziehungen zwischen Europa und Russland Washingtons Griff auf sein europäisches Imperium lockern. Ein amerikanischer Präsident, der eine Normalisierung der Beziehungen zu Russland anstrebte, wurde aus dem Amt gejagt.

All diese selbstsüchtigen materiellen Interessen, ohne ehrliche Medien, die sie aufdecken und kontrollieren, haben den Weg zum Dritten Weltkrieg geebnet, einem Krieg, der den Westen für immer aus der Geschichte entfernen wird.

Tucker Carlson erklärt die Abwesenheit von Intelligenz bei CNN-Zuschauern und der US-Regierung.

Die völlige Realitätsferne, die in den USA herrscht, treibt die Welt in den Untergang.

Von Paul Craig Roberts: Er ist ein US-amerikanischer Ökonom und Publizist. Er war stellvertretender Finanzminister während der Regierung Reagan und ist als Mitbegründer des wirtschaftspolitischen Programms der Regierung Reagans bekannt.

QUELLE: THE ENTIRE WORLD IS THREATENED BY THE TOTAL IGNORANCE OF AMERICAN GOVERNING ELITES

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-ganze-welt-wird-durch-die-totale-ignoranz-der-amerikanischen-regierungseliten-bedroht/>

Wo ist die Lobby für den Otto Normalbürger?

Claudia56, 9.10.2022, 15:26

Wo wird denn noch Politik für den Otto Normalverdiener gemacht? Findet er und das was er möchte, oder was zu seinem Wohle führen würde, in der Politik überhaupt noch statt? Oder wird die Politik nicht gerade einfach über seinen Kopf hinweg entschieden, zum Wohle Wessen? Wem sehen sich unsere Politiker überhaupt verpflichtet? Und darf der normale Bürger das überhaupt noch kritisieren, was ihm dabei nicht gefällt?

Widerspruch ist heute nicht gerne gesehen. Es scheint mittlerweile ein Verbrechen zu sein, etwas anders als die Regierung/Medien/Parteien zu sehen, andere Dinge wichtiger zu finden und laut zu widersprechen. Das findet auch innerhalb der Parteien statt. Da gibt es heute Parteien, die keinen Widerspruch mehr zulassen, deren einseitige Ideologie all die ausschliesst, die das bemerken und aussprechen.

Es gibt mittlerweile nur noch ein paar wenige Politiker, die es sich trauen, gegen die Politik aufzubegehren, notfalls auch gegen die Politik der eigenen Partei. Frau Wagenknecht, von der Partei die LINKE, Herr Palmer von den Grünen und Herr Kubicki von der FDP und so manch anderer der ideologischen Parteien, die das Selbstdenken noch nicht aufgegeben haben und meist dem realistischen Flügel ihrer Partei angehören.

Das Schlimmste, was gerade in den diversen «links-grün-wochen» Parteien passiert, sind diese Säuberungswellen, wobei jeder der auch nur einen Hauch von Widerspruch zur Parteiideologie zeigt, aus dieser Partei entfernt wird. Meist werden diese Leute dann kaltgestellt, oder solange gemobbt, bis sie von alleine aufgeben und zurückbleibt dann eine völlig einseitig verblendete Partei mit lauter Ja-Sagern.

Die Parteien vertreten damit nicht mehr einen Querschnitt der Bürger dieses Landes. Denn sie sind zu Lobbyparteien geworden und sehen sich nur noch diesen verpflichtet. Da sie aber bei den Wahlen viele Stimmen brauchen um an die Macht kommen, müssen sie ab und zu mal Kreide fressen, denn jedes Kreuzchen ist wichtig auf dem Weg zu ihrem eigentlichen Ziel, ihrer Lobby zu dienen.

Die Grünen, die Linke, die SPD, aber auch die CDU/CSU, denn auch sie kann sich dieser Lobbykratie nicht mehr verschliessen, haben in einem Punkt eine ähnliche Lobby, nämlich die Minderheiten, die müssen jetzt in den Vordergrund gestellt werden, koste es was es wolle. Ob dabei der Staat zu Grunde geht, ist mittlerweile allen diesen etablierten Parteien völlig egal, Hauptsache man macht Minderheiten Politik. Und wer keine Minderheitenpolitik macht, ist raus. Der darf nicht mehr mitspielen.

Von den normalen Wählern/Bürgern, die keiner Minderheit angehören wird verlangt, dass die einfach stillhalten und wenn nicht, dann werden die solange beschimpft, bis sie sich nicht mehr wehren, weil sie Repressalien befürchten.

Im Moment ist jetzt die Ukraine im absoluten Vordergrund. Da sagt unsere Aussenministerin Frau Baerbock, «wir unterstützen die Ukraine egal ob das unseren Wählern gefällt oder nicht». Es ist also unseren Politikern egal, ob Deutschland den Bach runter geht, ob es Wohlstandsverluste gibt, ob unsere Wirtschaft ruiniert wird. Politiker wie die Wagenknecht, Schröder, Palmer, Kubicki usw., die auch mal darauf hinweisen, dass dieser Weg nicht gut ist, die werden dann, auch in ihren eigenen Parteien, verdammt, weil sie gegen diesen Kodex «Minderheiten first» «Ukraine first» verstossen.

Ich weiss nicht, wer diesen KODEX ins Leben rief, aber er bestimmt jetzt all unsere Politik.

Dabei steht an unserem Bundestag geschrieben: «Dem deutschen Volk» und nicht, «den Ukrainern», oder «allen Bürgern dieser Erde». Aber auch nicht, «nur den Minderheiten».

Unsere Regierung schwört die Eidesformel: «Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.»

Auch in dieser Eidesformel steht nicht, dass sie wir jetzt die Ukraine, koste es was es wolle unterstützen müssen, auch nicht, dass wir uns um das Wohle der ganzen Erde zu kümmern haben und auch nicht, dass wir uns nur speziell um das Wohl der Minderheiten kümmern sollten.

Es steht auch nirgends in all unseren Gesetzen, dass wir jetzt all unser Geld in die Ukraine stecken müssen, «solange es dauert», und dabei dann selbst unseren Wohlstand verlieren, dass wir frieren müssen, unseren Arbeitsplatz verlieren, unser Ersparnis von der Inflation aufgefressen wird.

Es steht aber wohl in unserem Grundgesetz, dass wir jederzeit unsere Regierung kritisieren dürfen, wenn uns deren Politik nicht gefällt. Auch Demonstrieren ist explizit durch unser Grundgesetz erlaubt. Diese Rechte bekommt aber der Otto Normalverbraucher madig gemacht, in dem man in mit Dreck bewirft, wenn er seine Rechte ausüben möchte.

Es läuft etwas schief, wenn der Bürger im eigenen Lande nichts mehr zu melden hat.

Wenn er ungefragt einen Krieg finanzieren muss, den er nicht ausgelöst hat. Wenn er frieren und im Dunkeln sitzen soll, damit der Krieg noch lange dauern kann. Wenn man seine Ersparnisse und Besitztümer opfert um als die «GUTEN» dazustehen.

Dabei ist dieser Ukrainekrieg nicht unser Krieg, es ist ein Stellvertreterkrieg – USA gegen Russland. Das hat etwas mit Einflussbereichen zu tun, mit Wirtschaftsmacht, mit Weltmachtgelüsten.

Durch diesen Krieg haben wir jetzt noch mehr Minderheiten dazubekommen. Ca. 1 Million Ukrainer sind dieses Jahr zu uns gekommen. Dazu sollen jetzt auch noch die Russen kommen dürfen, die sich weigern Krieg zu führen. Mittlerweile spricht man schon von 84 Millionen Einwohnern in Deutschland, Tendenz steigend. Zum Vergleich, vor 2015 waren wir 80 Millionen Einwohner Tendenz fallend.

Wundert es einen noch, dass wir Wohnungsnot haben? Dass wir lange auf einen Arzttermin warten müssen? Dass die Behörden überlastet sind, dass wir zu wenige Lehrer haben? Dass unsere Kommunen kein Geld mehr haben, denn die müssen das zahlen. Vier Millionen zusätzliche Menschen sind eben kein Pappenstein. Und der Deutsche Michel? Der muss sich hinten anstellen. Er muss seine Sprache verändern um ja alle Minderheiten und deren Befindlichkeiten nicht zu verletzen. Man schwärzt seine Bücher und verbietet seine Filme um ja alle Minderheiten auf der ganzen Erde in ihren Befindlichkeiten zu schützen. Er muss sich anpassen und beschimpfen lassen.

In den öffentlichrechtlichen Medien wird ein Bild kreieren von den «guten» Minderheiten und der «bösen» Mehrheitsgesellschaft. Eine Grüne (Heinrich) hat das mal so ausgedrückt, «die eklig weisse Mehrheitsgesellschaft».

Der Einheimische ist im eigenen Land nichts mehr wert.

Es sind nicht nur die gewählten Politiker, die ihre Lobbyarbeit verrichten, nein, es gibt zu jedem Ministeramt, Staatssekretäre, und dazu noch unzählige Beauftragte, die mit Argusaugen darauf schauen, dass das wofür sie beauftragt wurden, auch in all den Massnahmen der Regierung genügend berücksichtigt wird.

Wo ist der Beauftragte für Otto Normalverbraucher?

Also ein riesig aufgeblähtes Parlament, eine Regierung, mit vielen Staatssekretären und Beamten, massenhaft Beauftragte für alle Befindlichkeiten, und diverse Berater von aussen werden vom Steuerzahler finanziert und er selbst hat nichts davon.

Er ist aussen vor, weil er einfach nichts mehr in seinem eigenen Land zählt.

Ausser arbeiten, Steuern zahlen, ab und zu ein Kreuzchen im Wahlzettel machen, aber ja nicht an der falschen Stelle, hat der doofe Michel nichts mehr zu melden.

Interessant ist einmal zu schauen, welche Beauftragte sich unsere Regierung so leistet.

Laut Quelle: Rheinpfalz am Sonntag vom 24. Juli 2022 leistet sich die Bundesregierung heute:

Beauftragte für

Flüchtlinge und Integration = Reem Alabali-Radovan SPD

Antirassismus = Reem Alabali-Radovan SPD

Antidiskriminierung = Ferda Ataman

Nachrichtendienste des Bundes = Wolfgang Schmitt SPD

Ostdeutschland = Casten Schneider SPD

Mittelstand = Michael Kellner Grüne

Deutsch-nanibische Klima- und Energiekooperation = Rainer Baake Grüne

Umsetzung der internationalen Initiative für mehr Transparenz im rohstoffgewinnenden Sektor = Franziska Brantner Grüne

Deutsche Luft- und Raumfahrt = Anna Christmann Grüne

Maritime Wirtschaft und Tourismus = Claudia Müller Grüne

Strategische Auslandsprojekte = Udo Philipp Grüne

Ukraine Gastransit = Georg Waldersee

Aussiedlerfragen/nationale Minderheiten = Natalie Pawlik SPD

Informationstechnik = Markus Richter CDU

Jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus = Felix Klein

Behandlung von Zahlungen an die Konversionskasse = Ellen Hirschinger

Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle = Günter Sautter

Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt = Luise Amtsberg Grüne
 Deutsch-französische Zusammenarbeit = Anna Lührmann Grüne
 Deutsch-polnische zwischengesellschaftliche: grenznahe Zusammenarbeit = Dietmar Nietan SPD
 Transatlantische zwischengesellschaftliche kultur- und informationspolitische Zusammenarbeit = Michael Georg Link FDP
 Afghanistan und Pakistan = Jasper Wieck
 Internationale Klimapolitik = Jennifer Morgan
 Länder des westlichen Balkans = Manuel Sarazin Grüne
 Menschenrechtsfragen im Bundesministerium der Justiz = Sigrid Jakoby
 Bevollmächtigte vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte = Sigrid Jakoby
 Anliegen von Betroffenen von terroristischen Anschlägen im Inland = Pascal Kober FDP
 Belange von Menschen mit Behinderung = Jürgen Dusel
 Sozialversicherungswahlen = Peter Weiss CDU
 Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs = Kerstin Claus Grüne
 Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt = Sven Lehmann Grüne
 Gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti und Roma in Deutschland = Mehmet Daimagüler
 Belange der Patienten = Stefan Schwartz SPD
 Pflege = Claudia Moll SPD
 Sucht und Drogenfragen = Burkhard Blienert SPD
 Güterverkehr und Logistik = Oliver Luksic FDP
 Schienenverkehr = Michael Theurer FDP
 Religions- und Weltanschauungsfreiheit = Frank Schwabe SPD
 Neustrukturierung und Dezentralisierung in der Ukraine = Georg Milbradt CDU
 Energie = Olaf Böttcher
 Berlin-Umzug und Bonn-Ausgleich = Klara Geywitz SPD
 Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung = Kay Scheller CDU
 Datenschutz und Informationsfreiheit = Ulrich Kelber SPD
 Ladesäuleninfrastruktur = Daniela Kluckert FDP
 Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau = Benjamin Strasser FDP
 Wehrbeauftragte = Eva Högl SPD
 Opfer der SED-Diktatur beim Bundestagstag = Evelyn Zupke
 Zusammenarbeit von Bund und Ländern = Sarah Ringlewski SPD
 Kultur und Medienvertreter = Claudia Roth Grüne
 G7- & G20 Gipfel = Jörg Kukies
 Quelle: <https://www.fischundfleisch.com/claudia56/wo-ist-die-lobby-fuer-den-otto-normalbuerger-79982>

Die Hintergründe des «Friedenswerkes» der US-Sanktionen

hwiludwig Veröffentlicht am 11. Oktober 2022

Rechtsanwalt Dr. Johannes Hübner (FPÖ) hielt im Bundesrat, der Länderkammer des österreichischen Parlaments, eine Rede über die Geschichte, die Hintergründe und Wirkungen der Sanktionspolitik westlicher Regierungen am Gängelband der US-Politik. Faktenbasiert und mit seltener Klarheit wurde den USA und dem «Werte»-Westen die Maske der Heuchelei und imperialistischen Brutalität heruntergerissen: «Dass hinter der Vortäuschung einer Förderung des «Friedens», der «Freiheit» und der «Demokratie» in Wahrheit nur ein einziges Ziel zählt: die absolute, bedingungslose Weltherrschaft» und unbeschränkte wirtschaftliche Ausbeutung (Le penseur). Wir bringen ein Transkript der wesentlichen Passagen des Videos.1 (hl)

Dr. Johannes Hübner am 6.10.2022 im österr. Bundesrat:



Dr. Johannes Hübner

Was der Kollege Schneider hier gesagt hat, das kann so nicht stehen bleiben und kann auch nicht unwidersprochen bleiben. Zuerst einmal zu den Sanktionen an sich. Sie haben die Sanktionen dargestellt als ein Teil des europäischen Friedenswerkes, also ein Teil des Kampfes für Menschenrechte, gegen Gewalt, gegen Tötung, gegen Missbrauch, gegen Zerstörung, als ein genuin europäisches Projekt, das uns zeigt, wie die europäischen Werte den Putin-Werten gegenüberstehen.

Genealogie der Russland-Sanktionen

Herr Kollege, haben Sie jemals die Genealogie der Russen-Sanktionen verfolgt? Wissen Sie, worauf die zurückgehen? (...) Begonnen hat das Ganze im Juni 2017. Da wurde im amerikanischen Senat ein Gesetzentwurf der Demokraten eingebracht. Aber keine Kriege, nichts, Krim war lang vorbei. Der hat also den bezeichnenden Titel gehabt: «Countering Russian Influence in Europe and Eurasia» (Dem russischen Einfluss in Europa und Eurasien entgegentreten). Das haben die Demokraten eingebracht, und dem sind dann die Republikaner beigetreten. Und das Gesetz ist im August 2017 beschlossen, vom amerikanischen Präsidenten unterschrieben worden, damals bereits unter dem trügerischen, aber doch auch enthüllenden Namen «Countering American Adversaries Through Sanctions Act», das heisst: «Amerikanischen Gegnern durch Sanktionen begegnen».

Dieses Gesetz sieht vor, dass Beschlüsse der USA zur Sanktionierung aller Staaten – man hat es nicht mal auf Russland beschränkt – internationales Recht darstellen und international durchgesetzt werden können und auch ausländische, insbesondere europäische Firmen, die gegen amerikanische Sanktionsbestimmungen verstossen, amerikanisches Unrecht begehen und zivil- und strafrechtlich in den USA verfolgt werden können. (...)

Interessanterweise (hat) der damalige Bundeskanzler und SPÖ-Vorsitzender Kern dazu gesagt: Es ist ein eklatanter Verstoss gegen das Völkerrecht. Es wurde in den Medien natürlich sehr wenig berichtet, auch diese Äusserung von Kern nicht. Das Gesetz wurde mit peinlichem Schweigen übergangen, weil es natürlich die Grundsätze einer offenen, rechtsbasierten Weltordnung auf den Kopf stellt.

Was ist daraufhin passiert? Am 29.1.2018 ist der erste sogenannte Report erschienen, und der hat vorge schlagen, 96 Persönlichkeiten russischer Abstammung oder mit russischen Staatsbürgerschaften und mehrere hundert Unternehmen auf die sogenannte Sanktionsliste, die Blacklist, zu setzen. Tatsächlich wurden dann auch mit Beschluss der amerikanischen Häuser vom April 2018 29 russische Personen oder russischstämmige Leute und 17 Unternehmen auf diese Liste gesetzt. Und es ist interessant – das können Sie natürlich in der Kongressbibliothek einsehen – die Klausel 257 dieses Acts begründet ihn damit, dass es darum geht, ich zitiere jetzt wörtlich, «den Export von US-Ressourcen Vorrang vor anderen Exportströmen zu erwirken und dadurch in den USA Jobs zu schaffen.» Also (das ist) der Hintergrund dieser ganzen Gesetze.

Die erste drastische Auswirkung war dann im Dezember 2017, wo gegen europäische Firmen, die bei Nordstream2 mitgearbeitet haben, Sanktionen erlassen wurden. Man hat einen eigenen Act schnell gemacht, der skurrilerweise geheissen hat «Protect European Energy», und Protect European Energy hat als Hauptziel gehabt zu verhindern, dass weitere Gaspipelines auf dem Festland oder unter See errichtet werden können. Man hat damit auch die Bauarbeiten an Nordstream2, dem ja zur Hälfte von Europa, auch von Österreich finanzierten Projekt zum Erliegen gebracht, indem man an (...) das Schweiz-holländische Gemeinschaftsunternehmen, das die ... Arbeiten durchgeführt hat, einen Brief gerichtet hat, unterschrieben von den Fraktionsführern beider Parteien, der Republikaner und Demokraten. Damit wurde dem Vorstand mitgeteilt, dass das Unternehmen, wenn es nicht binnen 48 Stunden die Arbeiten an Nordstream2 einstellt, von den USA vernichtet würde. Das hat dazu geführt, dass die Firma die Bauarbeiten abgebrochen hat.

Nicht mal gegen diesen beispiellosen Eingriff in unsere Rechtsordnung hat irgendjemand reagiert oder protestiert. In Deutschland hat es zwar so lahme Beschlüsse gegeben, trotzdem am Projekt festzuhalten und darauf hinzuweisen, dass es zu 96 oder 95% fertig ist und dass Milliarden bereits versenkt wurden. Einziges Ziel ist es gewesen sicherzustellen, dass keine Energie aus Russland oder aus Pipelines, die aus Russland oder Kasachstan oder vielleicht sogar dem Iran oder Aserbeidschan Festgas nach Europa bringen, fertiggestellt in Betrieb gehalten werden können. Es wird Ihnen vielleicht nicht entgangen sein, was mit den beiden Pipelines Nordstream 1 und 2 vor einer Woche etwa passiert ist.

Jetzt gehen wir mal weiter in dieser Sanktionspolitik. Die Sanktionspolitik hat ja auch dazu geführt, dass die Schweiz, die über 200 Jahre neutral war, ihre Neutralität aufgeben musste, aber nicht, weil die Schweizer gesagt haben: «War schlechte Idee, jetzt schliessen wir uns im Ukraine-Russland-Krieg den Ukrainern an», sondern weil die USA der Schweizer Bundesregierung und führenden Schweizer Unternehmen de facto mit der Vernichtung gedroht haben, wenn die Neutralität nicht aufgegeben wird. Und tatsächlich hat die Schweiz nur wenige Tage standgehalten und sich den Sanktionen angeschlossen.

Sanktionen und Migration

Sanktionen überhaupt, Sanktionen als Mittel der Friedenspolitik? Da darf ich einmal die Grünen und auch die SPÖ (ansprechen), die ja immer davon reden, dass wir die Migrationsströme, Elend in der Dritten Welt

in den Herkunftsländern der Migration dadurch bekämpfen müssen, dass wir vor Ort Hilfe leisten. So ist ja unsere Entwicklungszusammenarbeit begründet, so sind die 100 Millionen, die wir direkt und indirekt jedes Jahr dafür aufwenden, unter anderem auch begründet. Wie sieht das nunmehr aus? Nehmen wir uns drei Hauptherkunftsländer der Migrationsströme her, nehmen wir Afghanistan, den Iran und Syrien.

Das sind Länder, die seit Jahren, teilweise seit Jahrzehnten mit den schärfsten amerikanischen Sanktionen belegt sind. Syrien hat überhaupt die schärfsten Sanktionen, die es in der Geschichte gegeben hat, denen sich nolens volens die Europäische Union angeschlossen hat. Keine europäische Bank, kein Unternehmen kann es sich leisten, gegen den «Countering American Adversaries Through Sanctions Act» und die beige-schlossene laufend aktualisierte Schwarze Liste zu verstossen, weil das dazu führt, dass allen amerikanischen Unternehmen untersagt wird, mit diesen Firmen Geschäfte zu machen, die Beschlagnahme des Vermögens in den USA droht, und vor allem, die Abkoppelung vom internationalen Dollar-Transfer, also die Unmöglichkeit, in Dollar Geschäfte zu machen. Was das bedeutet, brauche ich nicht weiter zu sagen.

Dieses Land ist nicht in der Lage, irgendwelche Geschäfte zu machen, etwas zu finanzieren, Investitionen hereinzuholen. Und daher kehrt auch niemand nach Syrien zurück, nicht weil der Krieg dort tobt – der ist seit Jahren mehr oder minder eingefroren – aber weil die wirtschaftlichen Grundlagen systematisch zerstört werden. Das einzige, was man hier hört, ist: «Ach Gott, der Erdogan, der wird uns jetzt die Flüchtlinge schicken, der wird sie nicht behalten.» Ja die Türken haben drei, vier Millionen, die sich weigern zurückzukehren, weil sie dort keine Lebensgrundlage haben. Und die Gefahr besteht natürlich, dass die Türkei die nicht auf ewige Zeiten behalten wird.

Aber glauben Sie, irgendjemand in der Europäischen Union, diesem grossen Friedensprojekt, oder in der grossen Entwicklungshilfe-Szenerie kommt auf die Idee zu sagen: «Bitte hören wir mit diesen Sanktionen gegen Syrien auf! Es gibt so viele Länder, die nicht perfekte Demokratien sind, die strangulieren wir ja auch nicht in einer Weise, dass die Bevölkerung flüchten muss.» – Nein, das wird nicht gesagt, weil es dem Grundkonsens des amerikanischen Imperiums und den hier gleichgeschaltet agierenden europäischen Akteuren widerspricht.

Afghanistan ist noch dramatischer. Nachdem die dortige, von den USA – sagen wir mal freundlich – eingesetzte Regierung innerhalb von drei Monaten nach Abzug der amerikanischen Besatzungs-Truppen kollabiert ist, hat man nicht nur aufgehört, Afghanistan irgendeine Unterstützung zu bringen, sondern eine der ersten Taten der USA war es, das gesamte Devisen-Guthaben der afghanischen Zentralbank zu beschlagnehmen – das waren ca. 4,75 Milliarden Dollar – so dass die lokale Währung «Afghani» ungedeckt und praktisch wertlos gewesen ist, und Importe für die Afghanen unmöglich geworden sind. Die können also nur Naturalgeschäfte mit den Nachbarn machen, wo sie Früchte, kleine Mengen Mineralien liefern und dafür Lebensmittel und andere lebensnotwendige Güter erhalten.

Glauben Sie, das Friedensprojekt hat irgendetwas gesagt, ist in den USA vorstellig geworden und hat gesagt: «Bitte gebt denen doch die Devisen zurück, holt euch die 4,75 Milliarden irgendwoher, aber nicht ausgerechnet von Afghanistan!?» Nein. Hier wird aber gefordert, egal ob im Parlament bei uns oder in internationalen Foren oder bei NGOs: «Wir müssen die Quellen, die Wurzeln der Probleme in Angriff nehmen.»

Der Iran ... steht seit 40 Jahren unter Sanktionen. Und diese Sanktionen, das weiss ja jeder, die treffen ja nicht die Führungsschicht, die treffen ja weder den Assad, noch die Mullahs, sie treffen den Durchschnittsbürger, insbesondere die verletzlichen unteren Einkommensschichten einer Bevölkerung, die keine Möglichkeit hat, auch nur eine basismedizinische Versorgung zu erlangen.

Mit dem Irak ist es ja ähnlich, der ist da eingesperrt unter lauter Sanktionskandidaten. Auch dort ist die Wirtschaft massiv behindert, abgesehen davon, dass das von den Amerikanern dort installierte System hinten und vorne nicht funktioniert und von der zur lokalen noch dazu importierten Korruption und Unfähigkeit der Leute zerfressen wird.

Wir sind also in einer Situation, wo wir wesentlichen Dingen gegenüber die Augen verschliessen mit dem merkwürdigen Argument, das diene alles der Vermeidung von Gewalt und Übergriffen und sexuellem Missbrauch und so weiter. Völker strangulieren unsere eigene Bevölkerung massiv (und) massivst beschädigen (sie), senken das Reallohniveau, (können) die Zukunft weder wirtschaftlich, noch energietechnisch, noch privathaushaltsmässig in irgendeiner Weise absichern, und zu all dem – Schweigen. ...

Le Penseur: Eine Parlamentsrede (lepenseur-lepenseur.blogspot.com)

<https://uscode.house.gov/view.xhtml?path=/prelim@title22/chapter102&edition=prelim>

Quelle: <https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/10/11/die-hintergrunde-des-friedenswerkes-der-us-sanktionen/>

In Anlehnung an «Die Borg» aus der TV-Serie Star Trek. Based on «The Borg» from the TV series Star Trek.

Das ist die wahre Absicht und Botschaft der USA-Mächtigen an die Welt:
«Wir sind die USA. Sie werden assimiliert werden. Widerstand ist zwecklos.»
This is the true intention and message of the US powerful to the world:
"We Are the USA. You Will be Assimilated. Resistance is Futile."



A.W., Deutschland

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols

Es soll FRIEDEN sein auf Erden
And there shall be PEACE on Earth

AMANI
BARIŞ
PAQE
PACE
MIP
PAIX
PAZ

EIPHNH
VREDE
平和
שלום
शांति
سلام
صلح

FIGU.ORG

FIGU, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti
Schweiz/Switzerland Tel. + 41 (0)52 385 13 10

Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

Autokleber**Größen der Kleber:**

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
 Hinterschmidrüti 1225
 8495 Schmidrüti
 Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
 www.figu.org
 Tel. 052 385 13 10
 Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM**FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN**

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
 Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,
 Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Telephon +41(0)52 385 13 10, **Fax** +41(0)52 385 42 89
Wird auch im Internet veröffentlicht
 Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,
 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org

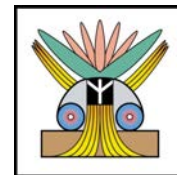


© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders
 angegeben, lizenziert unter :
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden
 wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber
 -----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,
 wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten
 Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt
 bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
 SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,
 Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz